

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 7. August 2024

Jahrgang 34 · Nummer 8

VETSCHAUER STADTFEST

30.08. – 01.09.



präsentiert von:



F.-L.-Jahn Sportplatz &
Hellmannplatz

**EINTRITT
FREI**

Aktuelle Informationen unter:

www.vetschau.de

Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters

Das Vetschauer Stadtfest

Seite 2

Informationen des Bürgermeisters

Integriertes
Stadtentwicklungskonzept -
Dritte Beteiligungsaktion

Seite 5

Wissenswertes

Weißer Tafel im
Schlosspark Vetschau

Seite 17

Enthält das
**Amtsblatt für die Stadt
Vetschau/Spreewald**
„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Neue
Hundehalterverordnung
in Brandenburg

Seite 5

Vereine und Verbände

Lese-Veranstaltung in der
Wendischen Kirche

Seite 12

Alles oder nichts

Seite 20

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Vetschauerinnen und Vetschauer,

wie jeder weiß, befinden wir uns in der Urlaubs- und Ferienzeit – es ist ja Sommer. Trotzdem tut sich in unserer Stadt so einiges.

So wird gerade die Wilhelm-Pieck-Straße im Abschnitt vom Hospitalplatz bis zum Friedhof grundhaft saniert. Die Arbeiten setzen sich die nächsten zwei Jahre fort, weshalb auch die Juri-Gagarin-Straße und an der heutigen „Imbiss-Kreuzung“ ein Kreisverkehr gebaut werden. Das bringt zwar erhebliche Einschränkungen mit sich, ist aber unumgänglich, zumal wir schon seit Jahren auf einen Ausbau der wichtigen Straße (Ortsdurchfahrt L54 nach Burg) gedrängt haben. Ich bitte alle um Verständnis und vor allem um Geduld.

In verschiedenen städtischen Gebäuden sind während des laufenden Betriebes die Handwerker aktiv: So werden an der Oberschule die Elektroanlage erneuert sowie der Brandschutz erhöht. Hier hoffen wir, zum Schuljahresbeginn deutlich weiter zu sein. In der Kita „Vielfalter“ finden Umbauarbeiten ebenso wegen erhöhter Brandschutzanforderun-

gen sowie wegen gebotener Raumanpassungen statt. Das alles wird auch zu einer Kapazitätserweiterung um 20 Plätze führen. Nicht zuletzt finden auch im Stadtschloss erheblich Umbauarbeiten statt. Diese standen schon seit längerem auf der Agenda. Nach Abschluss aller Arbeiten werden sich die Lern-, Aufenthalts- und Arbeitsbedingungen aber deutlich verbessert haben. Ich danke allen betroffenen Mitarbeiter*innen, aber auch allen Schüler*innen und Eltern wie auch Kindern für ihr Verständnis und ihr besonnenes Verhalten, um die Situation zu meistern. Danken möchte ich ebenso den Planern und Baufirmen, welche unter nicht einfachen Bedingungen die notwendigen Arbeiten durchführen.

Jetzt noch etwas in eigener Sache:

Seit fast 15 Jahren darf ich als hauptamtlicher Bürgermeister die Geschicke unserer schönen Spreewaldstadt Vetschau lenken und leiten. Dafür bin ich sehr dankbar und auf das Erreichte – was immer nur gemeinschaftlich möglich war – bin ich auch

stolz. Das kann sich durchaus sehen lassen und wir müssen uns nicht unter den Scheffel stellen. Dennoch habe ich mich nach längerer Überlegung und vielen Gesprächen dazu entschieden, im nächsten Jahr nicht mehr zur Bürgermeisterwahl anzutreten. Ich kandidiere nicht erneut für eine dritte Amtsperiode. Die Gründe hierfür sind sehr vielschichtig, zumal es am Ende 16 Jahre sein werden, in welchen ich unserer Stadt dienen durfte. Es ist auch „Zeit für frischen Wind“, da sich verschiedentlich eine Routine eingestellt hat und mir nach meinem Eindruck etliches zu langsam vorangeht. Das muss ich selbstkritisch eingestehen. Was aber dennoch bedeutet daran zu arbeiten, die vielfältig vorhandene Potentiale unserer Stadt besser zu heben. Bis zum Ende der Amtsperiode Mitte Januar 2026 (darauf können sich alle verlassen) werde ich auch weiterhin alles dafür tun, unsere Stadt so gut es geht voran zu bringen. Die Kandidat*innensuche kann beginnen – ganz ohne Wahlambitionen des Amtsinhabers.



Das macht es vielleicht leichter und dient im Übrigen der politischen Hygiene. Zeitlich steht hierfür ziemlich genau ein Jahr zur Verfügung – einen Wahltermin im Spätsommer 2025 unterstellt. Seien auch Sie hier interessiert und nehmen Sie Einfluss. Es geht um unsere Stadt – und damit um viel. Vielleicht möchten Sie ja sogar selbst kandidieren?

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen, erholsamen und vor allem sonnigen Sommer. Und schauen Sie am letzten Augustwochenende beim Vetschauer Stadtfest vorbei! Es lohnt sich.

*Ihr Bürgermeister
Bengt Kanzler*

Das Vetschauer Stadtfest vom 30.08. – 01.09.2024

Bevor die Schule wieder startet wollen wir den Sommer noch einmal in vollen Zügen genießen und ordent-

lich feiern. Das Stadtfest Vetschau lädt Klein und Groß, Alt und Jung ein dabei zu sein. Der Freitagnachmittag

startet mit der Seniorenkaffeetafel, begleitet von Musik zum Mitsingen und Schunkeln. Kaffee und Kuchen, geselliges Beisammensein und gute Unterhaltung sind garantiert. Gern können Sie Ihre Sammeltassen ausführen - bitte bringen Sie sich ein Gedeck und Besteck mit. Am Abend sind die Jugend und alle Freunde der House- und Elektromusik an der Reihe. Wir laden zum „Sumer Tuning“ ein. An den Plattentellern wechseln sich „Locko-motiv“ und „Wessid“ ab. Am Samstag präsentieren sich viele Vereine der Region und stellen sich und ihre

Arbeit vor. Am Tage warten neben einem tollen Bühnenprogramm, viele Mitmach-Stationen, Hüpfburgen, Ponyreiten, Basteln und Kinderschminken auf die kleinen Besucher. „Die Golden Girls“ laden zum Line Dance ein und um 18:30 Uhr startet der Lampionumzug mit der Feuerwehr Vetschau.

Am Samstagabend startet die nächste Partyrakete und die Besucher können sich auf „Mr. Feelgood- die Stadlrogga“ freuen. Die Band verspricht vom ersten Moment an eine mitreißende Live-Show, gute Laune ohne Ende und serviert dem Par-



tyvolk einen perfekten Mix aus, Top40, legendären Party- und Stimmungskrachern, Schlagern und das Beste aus der Rock and Pop History. Am Sonntag lädt der beliebte Musikverein zum musikalischen Frühschoppen ein. Das weitere Bühnenprogramm ist ganz auf die kleinen Besucher eingestellt und bietet neben einem Puppentheater, Clown- und Tanzshows auch die beliebte

Kinderdisco zum Abschluss an. An allen Tagen gibt es einen großen Rummel auf dem Hellmannplatz. Präsentiert wird das Stadtfest Vetschau auch in diesem Jahr von Antenne Brandenburg. Der Eintritt ist an allen Tagen frei. Das komplette Programm und alle Informationen finden Sie unter: www.vetschau.de.



Grüne Paradiese in der Slawenburg Raddusch & Sommerferienprogramm



Grüne Paradiese. Historische Gärten und Parks in der Lausitz.

Bis 30. September 2024 zeigt die Slawenburg Raddusch eine Sonderausstellung mit über 30 Fotoaufnahmen von Schlössern und Parks in der Lausitz. Nur in der Lausitz treffen Schlösser und Gärten in Reichtum und Vielzahl auf Industrielandschaften im Wandel und Umbruch. Während die Region nach dem Ende der Braunkohle als größte Landschaftsbaustelle Europas im Fokus steht, ist die reiche Kulturlandschaft mit Schlössern und Gärten vom Barock bis zum frühen 20. Jahrhundert stetig eine neue Entdeckung.

Begeben Sie sich auf eine Fotoreise und entdecken Sie das UNESCO-Welterbe

Muskauer Park, den wiedererstehenden Park in Brody, den Barockgarten in Neschwitz, die geschichtsträchtigen Anlagen von Żagań und Zatonie, das sächsischste aller Schlösser Brandenburgs in Altdöbern, den letzten bedeutenden Landschaftsgarten Europas in Branitz, die phantastische Rakotzbrücke in Kromlau oder den bürgerstolzen Forster Rosengarten.

Eine Informationsbroschüre mit Lageplan gibt weitere Informationen über die einzelnen Fotografien. Die Fotos geben schließlich einen Anreiz, diesen europäischen Schatz von Parks und Schlössern in einer Landschaft in stetiger Bewegung zu Fuß, auf dem Rad oder auf dem Wasser persönlich zu erkunden.

Sommerferien zum Mitmachen und Erleben!

In den Sommerferien gibt es viele Aktionen für abenteuerlustige Entdecker. Knobelt euch mit einem Quiz durch die Ausstellung, stellt Leder-

beutel her oder findet den Schatz des Götzen von Raddusch. Erfrischung in Form von kühlen Getränken und Eis sowie Speisen für den kleinen Hunger gibt es im Bургbistro im Hof!

Termine*

„Vom Berg zum Krug“ – Wie aus einem Berggestein ein Gefäß wird inkl. selber töpfen

17.08. und 24.08., 11 – 16 Uhr

Es gelten die Eintrittspreise der Slawenburg Raddusch zzgl. 5,00 € p.P.

Familienführung mit Quiz durch die Ausstellung

13.08., 20.08. und 27.08., 11 und 14 Uhr

Es gelten die Eintrittspreise der Slawenburg Raddusch zzgl. 3,00 € p.P. Mind. 5, max. 15 Teilnehmer pro Durchgang

Lederbeutel basteln:

12.08., 11 – 15 Uhr

Es gelten die Eintrittspreise der Slawenburg Raddusch zzgl. 5,00 € p.P.

Slawen-Parcours- Stelzenlauf, Sackhüpfen oder Armbrustschießen

19.08.2024, 11 – 16 Uhr (Stationen können eigenständig durchlaufen werden)

Slawische Töpfe handgemacht – Töpferkurs für Anfänger

21.08.2024, 13:30 – 16:00 Uhr

Es gelten die Eintrittspreise der Slawenburg Raddusch zzgl. 5,00 € P.P., Kinder 2,00 p.P. Maximal 25 Teilnehmer.

Schatzsuche in der Slawenburg

07.08., 14.08. und 28.08., 11 Uhr

Es gelten die Eintrittspreise der Slawenburg Raddusch zzgl. 5,00 € p.P.

Mind. 5, max. 15 Teilnehmer

*Änderungen vorbehalten

Kontakt

Slawenburg Raddusch | Zur Slawenburg 1

| 03226 Vetschau/Spreewald OT Raddusch

| Tel.: +49 35433 59 22 0

| info@slawenburg-raddusch.de

Täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de

Zweiter Anlauf – erfolgreich!

WIS veranstaltete Flohmarkt im Schlosspark Vetschau

„Endlich passiert hier was in Vetschau“, freut sich Anja Käßler. Gemeinsam mit ihrer Tochter steht sie hinter einem der rund 70 Stände beim Flohmarkt der WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH im Vetschauer Schlosspark. Aufgrund von Unwetterwarungen musste das Event Anfang Juni verschoben werden, konnte nun aber erfolgreich stattfinden. „Die Entscheidung war genau richtig. Das Wetter ist heute perfekt: Ohne Regen und Sturm, aber nicht zu heiß“, so empfinden es auch die Besucher, die gemütlich die Angebote auf den Tischen durchstöbern. Kindersachen, Zuckertüten, Puzzle, Mini-Räder, aber auch Sammlerstücke wie Uhren, Tassen, Keramikflaschen – das Angebot ist vielfältig. Die Kinder toben derweil auf der Hüpfburg oder traben auf Ponys neben dem Teich am Schloss entlang.

Überall sind gut gelaunte Gesichter zu entdecken, die jüngsten mit Glitzertattoos auf den Wangen. Jene haben sie sich von den WIS-Mitarbeiterinnen in den gewünschten Formen und Farben anbringen lassen. Angesichts der laufenden Fußball-EM in Deutschland, sind schwarz-rot-goldene Fußbälle diesmal ein beliebtes Motiv. „Ich finde es toll, dass die WIS das macht und ich hätte nicht gedacht, dass hier so viel los ist“, ist auch Nicole Semisch erstaunt über die Größe und den Zuspruch des Flohmarktes. „Der Zeitpunkt ist auch super, ich habe gerade die Sachen aussortiert, die meinem Kind nicht mehr passen und nun kann ich sie hier anbieten.“ Besucherin Bärbel Schulz aus Cottbus, die mit einer Freundin unterwegs ist, freut sich ebenfalls über die Veranstaltung. „Ich habe mal fünf Jahre in Vetschau gewohnt, gerade an den Wochenenden war hier



eher nichts los. Und dass die Standgebühren gespendet werden, finde ich ganz klasse.“

„Der Erlös aus den Standgebühren kommt der Stadtjugendfeuerwehr zugute“, bestätigt Michael Jakobs, Geschäftsführer der WIS. „Stadtjugendfeuerwehr schließt, neben Vetschau selbst, auch die zugehörigen Ortsteile ein. So haben beispielsweise auch Raddusch, Ogrosen und Stradow etwas davon“, freut sich Ringo Born. Mit einem Tanklöschfahrzeug kam der stellvertretende Ortswehrlführer mit einem Kameraden und einem Mitglied der Jugendfeuerwehr zum Fest. Wie so ein Feuerwehrfahrzeug von innen aussieht, können sich die Gäste nun anschauen. Mit einer Kübelspritze darf man zudem auf einen aufgebauten Blechdosen-Turm zielen. Nachwuchs ist bei der Feuerwehr, allorts, gern gesehen. Aber nicht nur Kinder und Jugendliche sind eingeladen, mitzumachen. „Auch Erwachsene können jederzeit mit dem Ehrenamt beginnen. Dienstags ist bei uns immer Dienst-Tag“, erzählt Ringo Born. Schnell könne man bei Einsätzen mithelfen, wobei natürlich immer erfahrene Kameraden zur Seite stehen.

Im Schlosspark weht an jenem Nachmittag der Duft nach den frisch zubereiteten

Plinsen, der Göritzer Plinsebäcker. Das Kaffee-Angebot wird von vier Schülern der Vetschauer Oberschule ergänzt. Mit einem Kuchen-Basar sammeln sie Geld für ihre Abschluss-Kasse. „Schön, dass die Kinder hier die Gelegenheit dazu bekommen“, finden die beiden begleitenden Muttis Anika Rudolph und Jana Puschmann. Die Feuerwehr Vetschau stemmt die restliche Versorgung mit Getränken und Herzhaftem vom Grill. Softeis, Zuckerwatte und Popcorn schmecken nicht nur den kleinen Besuchern. Und mit dem Verkauf von letzteren beiden erzielen die Azubis der WIS wieder Erlöse für die Hilfsorganisation DESWOS.

„Wie viele Möglichkeiten es hier gibt mit den Ständen, Aktionen, Essen, Trinken und sonst so. Ich habe einfach nur gedacht Wow, als wir hier herkamen und mich gefreut, dass so viele Vet-

schauer hier her gekommen sind“, zeigt sich Elke Zwicker begeistert. Gemeinsam mit ihrem Mann steigt sie für ein Erinnerungsfoto kurz vor Schluss auf das große WIS-Familienbett. Ein uriges Holzbett vor dem Wasserschlöss – das ist schon etwas Besonderes. „Die Atmosphäre hier ist einfach wunderbar, alle sind so nett und freundlich“, schwärmt die Vetschauerin weiter. Mit einem lauten Tatütata läutet die abfahrende Feuerwehr kurze Zeit später das Ende der Veranstaltung ein. „Macht ihr das nächstes Jahr wieder?“ wollen Standteilnehmer und Besucher wissen. „Wir freuen uns, dass unser Flohmarkt hier so viel Anklang findet. Natürlich werden wir ihn auch nächstes Jahr gern organisieren“, meint WIS-Chef Michael Jakobs.

WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH



Fotos C. Hentschel

Rückblick zum Kindertag im Sommerbad Vetschau

Kinder, was war das schön! Bis der große Regen kam.... Die Stadt Vetschau und natürlich die Kinder hatten in diesem Jahr gleich doppelt Pech. Zuerst musste das Kinderfest vom 1. Juni auf den 12. Juli verschoben werden und dann spielte das Wetter am Ende nicht mit. Die Mitmach-Stationen waren heiß

begehrt, so z. B. das Riesenschiff zum Klettern, Hüpfen und Rutschen, die Aqua Riesenkugeln, eine verrückte Drehleiter, Kinderschminken und Glitzertattoos. Das REWE Team aus Vetschau unterstützte den Kindertag auch in diesem Jahr mit einem Frischestand vor Ort. Melone wurde kos-

tenfrei verteilt. Die Spreewaldbank und ihr Zahnpirat waren besonders beliebt. Der lustige Kerl lud die Kinder zum Stand ein, an dem gemalt wurde und es tolle Preise für die richtige Zahnpflege gab. Auf der Bühne lief gerade die TOM TOM Kindershow, als das Wetter plötzlich umschlug und we-

nig später alle knöcheltief im Wasser standen. Leider musste das Fest daraufhin abgebrochen werden. Ein herzliches Dankeschön allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren. Die Stadt Vetschau freut sich auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Die Piraten sind los.“



Neue Hundehalterverordnung in Brandenburg

Am 25.06.2024 hat das Land Brandenburg eine neue Hundehalterverordnung erlassen, welche bereits ab dem 01.07.2024 in Kraft trat und im gesamten Land Brandenburg gilt.

Doch was bedeutet das für Sie als Hundehalter? Hier eine Kurzfassung:

- > Es gibt jetzt nur noch zwei Kategorien: (nicht gefährliche) Hunde und gefährliche Hunde.
- > Die bedeutendste Neuerung betrifft die Kennzeichnungs- und Registrierungs-

pflicht, die nun für alle Hunde ab der 8. Lebenswoche gilt. Zuvor war dies erst für Hunde ab einem Gewicht von 20 kg oder einer Widerristhöhe von 40 cm sowie für gefährliche Hunde vorgeschrieben. Die Registrierung bzw. Anzeige muss nun für alle Hunde bei den Ordnungsbehörden erfolgen.

- > Es wurde festgelegt, dass Verschmutzungen, die durch das Tier verursacht werden, unverzüglich und ordnungsgemäß be-

seitigt und entsorgt werden müssen.

- > Der Nachweis der Zuverlässigkeit (ein maximal 3 Monate altes Führungszeugnis) ist nur noch für gefährliche Hunde erforderlich.
- > Außerdem gibt es keine Listenhunde mehr, die Einstufung basiert zukünftig auf dem Verhalten des Hundes. Ein Hund wird als gefährlich eingestuft, wenn die örtliche Ordnungsbehörde dies feststellt. Hunde,

die nach altem Recht ausschließlich aufgrund ihrer Rasse als gefährlich galten, gelten ab dem Inkrafttreten dieser Verordnung am 01.07.2024 nicht mehr als gefährlich.

- > Die Grundsätze zur Leinenpflicht und zum Maulkorbzwang bleiben ähnlich den bisherigen Regelungen. Hunde sind in den Parks der Stadt Vetschau/Spreewald anzuleinen!

Die neue Hundehalterverordnung finden Sie im Internet unter www.vetschau.de.

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) Vetschau/Spreewald 2035+

Dritte Beteiligungsaktion für Kinder und Erwachsene beim Stadtfest

Die Vetschauerinnen und Vetschauer haben mit großem Interesse an den ersten beiden Beteiligungsaktionen zum INSEK Vetschau/Spreewald 2035+ teilgenommen. Das Planungsbüro LPG mbH hat aus den zahlreichen Ideen und Erkenntnissen

der Aktionen Handlungsbedarfe für Vetschau/Spreewald identifiziert. Diese werden **beim Stadtfest am 31.08.2024** auf Plakaten präsentiert und können von den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort bewertet werden. Außerdem wird es eine speziel-

le Beteiligungsaktion für die Kinder zu den Spielplätzen in Vetschau/Spreewald sowie eine Bastelaktion geben im Bereich des Vereinsheims des Kodokan-Judovereins. Wir laden Sie herzlich ein, vorbeizuschauen und sich im Rahmen des INSEK Vet-

schau/Spreewald 2035+ zu informieren und mitzuwirken.

*Fachbereich
Bau und LPG mbH*

Bürgermeistersprechstunde

Bürgermeister Bengt Kanzler treffen Sie wieder zu seiner Bürgermeistersprechstunde am 15. August auf dem Vetschauer Wochenmarkt von 10 – 12 Uhr. In ungezwungener Atmosphäre bieten die Bürgermeistersprech-

stunden die Möglichkeit sich über aktuelle Projekte auszutauschen oder Anregungen und Probleme anzusprechen. Der letzte Termin in diesem Jahr ist für den 19. September vorgesehen.

Freundliche Zahlungserinnerung

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass zum 15.08.2024

- Grundsteuer A und B
- Gewerbesteuer-Vorauszahlung
- Hundesteuer
- Zweitwohnungssteuer
- Straßenreinigungs-/Winterwartungsgebühren

zur Zahlung fällig sind (für Quartalszahler)

Wir bitten die Abgabepflichtigen den Zahlungstermin einzuhalten und die Abgaben unter Angabe des entsprechenden Buchungszeichens auf eine der nachfolgend genannten Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spreewald einzuzahlen:

Sparkasse Niederlausitz

IBAN:

DE35 1805 5000 3050 1000 27

BIC: WELADED10SL

Spreewaldbank eG

IBAN:

DE15 1809 2684 0100 1534 35

BIC: GENODEF1LN1.

Falls der Zahlungstermin nicht eingehalten wird, muss mit einer persönlichen Mahnung gerechnet werden. Diese ist gemäß der jeweils geltenden Fassung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Brandenburgische Kostenordnung – Bbg KostO) gebührenpflichtig. Die Mindestmahnegebühr beträgt 5,00 €. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben gemäß der jeweils geltenden Fassung der Abgabenordnung (AO) bzw. des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) Säumniszuschläge erhoben werden. Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 € abgerundeten Forderungsbetrages (§ 240 AO).

Ihre Stadtkasse

Bibliothek
LÜBBENAU - VETSCHAU



Blind Date mit einem Buch – Leseexperiment mit Überraschung



Ein kleines Projekt mit Büchern, das es so in der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau noch nicht gab. Grundidee war, unsere Leser zu überraschen und etwas „Frisches“ anzubieten.

In der Regel entscheiden sich Leser für oder gegen ein Buch, weil ihnen das Cover des Buches oder der Klappentext nicht zusagt oder die Lektüre sie eben sofort überzeugt. Vielleicht haben unsere Leser schon schöne Lesemomente verpasst ... Mit dieser Aktion wollte das Team der Bibliothek dem subjektiven Empfinden entgegenwirken.

Eine Auswahl an Büchern wurden in neutrales Papier eingewickelt und nur mit einigen Stichworten auf den Inhalt hingewiesen. Nun galt es: Aussuchen, Ausleihen, Auspacken – Lesen. Interessant waren für uns Mitarbeiterinnen im Nachhinein die spontanen Bewertungen unserer Leser. Sehr oft erfuhren wir, dass die meisten Bücher ohne diese Aktion nie mitgenommen worden wären – aber es hat oft „gefunkt“

und sie wurden als lesenswert beurteilt.

„Blind Date mit einem Buch“ ist sicher keine komplette Neuerfindung, gibt es dieses Buchprojekt schon einige Jahre lang in österreichischen und einigen deutschen Bibliotheken.

Nun wollten wir es auch probieren, ob unsere Leser das kleine Experiment annehmen. Die Resonanz war mit dem Start, Anfang April, unerwartet positiv. Nach zwei Monaten wurde die Aktion beendet. Die Überraschung war bei der Auswertung groß. Insgesamt wurden 132 Bücher angeboten – 129 davon entliehen und diese zu 80 Prozent als lesenswert eingeschätzt.

Auf Grund der positiven Resonanz ist es nun eine Überlegung wert, im nächsten Jahr diese Aktion für Kinder durchzuführen.

Dagmar Schierack



„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 71,88 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 4,99 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppe/der Auftraggeber verantwortlich.

Neues aus den Kitas

Sommerfest der Kita „Am Storchennest“ Missen

Die Kita „Am Storchennest“ Missen feierte am 26. Juni ihr „Raupe Nimmersatt“ Sommerfest im Kindergarten.

Bei sommerlichen Temperaturen zeigten die Kinder der Einrichtung den zahlreichen erschienenen Gästen des Festes ihr fleißig eingeübtes Programm. Die Aufregung unter den Hauptakteuren war groß als sie ihr das selbstentworfene „Musical“ über die kleine Raupe Nimmersatt zeigten. Ein jeder spielte seine Rolle super und so tanzten alle unter großem Applaus als bunte Schmetterlinge im Finale des Stücks durch den Garten.

Im Rahmen der Projektwochen züchteten die Kinder der Einrichtung im Vorfeld eigene Schmetterlinge aus einst kleinen Raupen. Diese



wurden anschließend an das Programm feierlich in die Freiheit entlassen.

Nach so viel Gesang, Tanz und Aufregung ging es in den gemütlichen Teil des Tages über und alle kleinen und großen Gäste des Festes hatten die Möglichkeit sich am „Raupenbuffet“ zu stärken. Für jeden gab es etwas. Neben

einer Eismaschine, hausgemachtem Kuchen sowie frischen Gemüse und einer leckeren Erdbeerbowle gab es auch eine deftige, leckere Bratwurst, welche vom landwirtschaftlichen Betrieb und Hofladen Frank Trogisch aus Muckwar gesponsert wurde. Ein großes Dankeschön dafür!

Gut gestärkt nutzten die Familien den Nachmittag für einen regen Austausch oder für eine Fahrt mit der Neupeetersheiner Garteneisenbahn. Sowohl die kleinen als auch die großen „Lokführer“ hatten ihren Spaß und drehten die ein oder andere Runde über das Kitagelände. Ein weiteres großes Dankeschön geht auch an unseren Förderverein „Kita am Storchennest“ für die finanzielle Unterstützung sowie an die Eltern der Einrichtung, die diesen Tag durch ihre Hilfe beim Auf- und Abbau, der Organisation sowie bei der Zubereitung des Buffets zu einem ganz besonderen Tag machten.

*Das Team der Kita
„am Storchennest“ Missen*

Unsere abenteuerliche Abschlussfahrt und Abschiedsfeier der Vorschulkinder aus der Kita „Sonnenkäfer“

Am 10. Juli war es wieder so weit, unsere Abschlussfahrt in den Cottbusser Tierpark mit anschließender Übernachtung in der Kita stand auf dem Programm.

Um 10:00 Uhr wartete bereits der Bus vor den Türen der Kita „Sonnenkäfer“. Vielen Dank an unseren Förderverein, der die Busfahrt finanzierte.

Vorbei an Maisfelder und Wiesen ging es mit guter Laune, Richtung Cottbus. Im Tierpark angekommen starteten wir die aufregende Tierpark-Rallye. Bewaffnet mit Zettel und Stift sind wir auf Erkundungstour von Tiergehege zu Tiergehege gewandert. Nachdem wir an wilden Tieren, kleinen Mäusen und Schlangen vorbeikamen, machten wir eine Mittagsrast im Restaurant und wurden mit Nudeln und einem anschließenden Eis empfangen. Kräftig gestärkt ging es weiter Richtung Spielplatz. Nach diesem ausgiebigen Spielplatzbesuch ging unsere Safari weiter. Am frühen Abend kamen wir in der Kita an. Dort wartete



schon die nächste Überraschung auf die Mädchen und Jungen. Von einer tollen Piratenschatzsuche bis hin zu einem köstlichen Abendessen und anschließender Disco war alles dabei. Geschafft und müde richteten wir unser Schlaflager in der Kita ein und träumten von unserem wundervollen Tag.

Am 11.07.2024 starteten wir mit einem leckeren Frühstück in den zweiten Tag. Am Nachmittag haben die Kinder der Mittelgruppe ein Abschiedsprogramm für die Vorschulkinder vorgeführt und damit eine unvergessliche Abschlussfeier eingeleitet. Frau Schramm würdigte in

ihrer Rede Familie Schmedicke/Pukies für ihre jahrelange sehr engagierte Mitarbeit im Förderverein der Einrichtung und bei Frau Müller bedankte sie sich, für die Funktion des Schriftführers im Kita-Ausschuss. Auch sprach sie einen Dank für die sehr gute pädagogische Arbeit der beiden Vorschulerzieherinnen Britt Hegewald und Christin Huhn aus. Weiterhin bedankte sie sich bei allen Eltern für die Hilfe und Unterstützung in den letzten Jahren in der Kita „Sonnenkäfer“. Nach der Zuckertütenübergabe durch die beiden Vorschulerzieherinnen konnten sich alle Gäste an dem mit-

gebrachten und reichhaltigen Buffet der Eltern bedienen. Eine besondere Überraschung für die Kinder war der Zauberer, den unsere Eltern für ihre Sprösslinge bestellt hatten.

„Ein Kind ist wie ein Schmetterling im Wind. Manche fliegen höher als andere, aber alle fliegen so gut sie können. Sie sollten nicht um die Wette fliegen, denn jeder ist anders, jeder ist speziell und jeder ist wunderschön!“ (unbekannt) Ganz herzlich bedanken sich alle Mitarbeiter der Kita „Sonnenkäfer“ für das schöne Geschenk der Kinder und Eltern an unser Team. Wir wurden mit einem bunten Holzzaun, mit dem Namen der abgehenden Vorschulkinder überrascht. So bleibt ihr uns immer in Erinnerung. Wir wünschen allen Vorschulkindern einen schönen Sommer und Ende August einen guten Start in die Schule.

*Britt und Christin
Erzieherinnen in der
Kita „Sonnenkäfer“*

Wildes Zuckertütenfest

Die Vorschulkinder verabschiedeten am 18.07. sich nach einer aufregenden Zeit in der Kita „Am Storchennest“ in Missen im Spreewald Survivalcamp in Werchow an der Stegschänke.

Die Eltern und besonders Herr Michel Nixdorf, Waldpädagoge, bereiten ein „Wildes Zuckertütenfest“ vor. Die emotionale Abschiedsfeier markierte das Ende eines ereignisreichen Abenteuers und einen wichtigen Schritt auf ihrem Weg zur Einschulung. Gemeinsam mit ihren Eltern konnten die Vorschulkinder an den einzelnen Stationen ihr Geschick und Fähigkeiten beweisen. Besonders das „Feuer entzünden“ mit Feuerstahl und Naturmaterialien, welches



die Kinder stolz präsentieren konnten, erstaunte die Eltern. An der Station „Wunsch-Erfüller“ hatte sich jede Familie auf der Decke niedergelassen und im gemütlichen Rahmen ihre Zukunftswünsche für den

weiteren Lebensabschnitt gestaltet. Nach der feierlichen Übergabe der Zuckertüten im Wald sowie ein paar emotionalen Abschiedsworte durch die Erzieherinnen endet die Abschiedsfeier mit einem fröhlichen Fest, bei

dem alle gemeinsam lachten, tanzten und spielten. Es war unvergesslicher Tag für die Kinder und ihre Eltern, der den Übergang vom Kindergarten zur Schule erleichterte und schöne Erinnerungen schuf. Wir bedanken uns bei allen Vorschulkindern und ihren Eltern für die tolle Maltafel als Abschiedsgeschenk und für Organisation sowie Durchführung des Zuckertütenfests.

Unseren Storchkindern sagen wir auf Wiedersehen und wünschen euch eine schöne Zeit in der Schule.

*Das Team der Kita
„Am Storchennest“*

Neues aus den Schulen

Die zwei A`s in Richtung Sommerferien

Ein Abschluss und ein Anfang standen vor den diesjährigen Sommerferien im Hort der Möglichkeiten an. Lasst uns mit dem Abschluss beginnen! 30 Hortkinder der vorwiegend 3. Klasse konnten Mitte Juni stolz ihren Fahrradpass in den Händen halten. Gemeinsam mit Frau Ines Voigt schlugen sie sich mit ihren Fahrrädern durch den Verkehrsdschungel. In zwei Theoriestunden frischen sie ihr Wissen rund um Vorfahrtsregeln, verkehrssicheres Fahrrad und vieles mehr auf. Bevor die schriftliche Prüfung zeigte, was sie sich alles gemerkt hatten. War der Theorieteil geschafft, konnte sich mit viel Selbstvertrauen auf das Fahrrad geschwunden werden. Der auf dem Gelände des Hortes aufgebaute Fahrradparcours testete die Fahrgeschicklichkeit, die im Straßenverkehr wichtig ist, ob Rechts- oder Linksabbiegen, richtiges Bremsen oder knifflige Aufgaben wie Slalomfahrt. Alles war ein gutes Training für die abschließende Gruppenfahrt, die alle Teilnehmer



*Interessierte Eltern und Vorschulkinder schnuppern rein
Foto: Philipp Kaltschmidt*

erfolgreich beendeten. Nun kann es in den Sommerferien auf Tour gehen. Glückwunsch an alle erfolgreichen Teilnehmer.

Ein Anfang stand für die derzeitigen Vorschulkinder und ihre Eltern am 26. Juni auf dem Programm.

Der Hort der Möglichkeiten öffnete seine Türen zum Schnuppern. Um 16.00 Uhr begrüßte die Hortleitung, Frau Anke Gräfe, alle kleinen und großen Gäste bevor die Kinder der Theaterwerkstatt zeigten, was sie in diesem Jahr einstudiert hatten. Das

Theaterstück „Schneeweißchen und Rosenrot“ frei nach den Gebrüder Grimm gab einen kleinen ersten Einblick in die pädagogische Arbeit im zukünftigen Hortalltag. Im Anschluss waren alle Gäste eingeladen, den Hort zu erkunden und Fragen zu stellen. Kleine Mitmach-Aktionen wie Pusteschmetterlinge basteln und fliegen lassen, ließen ein erstes Kennenlernen zwischen den baldigen Hortkindern und Horterziehern zu. Mit vielen neuen Eindrücken und einer Startermappe mit allen



*Glückwunsch zum bestandenen Fahrradpass
Foto: Tina Schmidt*

wichtigen Dokumenten als Begrüßungsgeschenk verließen alle gegen 17.30 Uhr den Hort.

Wir wünschen allen Hortkindern traumhafte Sommerferien und allen Vorschulkindern eine großartige Einschulung. Wir sehen uns am 2. September im Hort der Möglichkeiten wieder.

Weitere aktuelle Geschichten und Informationen findet ihr auf unserer Webseite <http://hort.schulzentrumvetschau.de>.

Tina Schmidt

Gib mir fünf! - Mit Müll zum Bundessieger beim „Erlebten Frühling“ der NAJU

Dieses Jahr war für uns Naturdetektive ein besonderes Jahr. Der bundesweite Umweltwettbewerb „Erlebter Frühling“ wurde 40 Jahre alt und hatte wiederum ein spannendes Thema zum Erforschen parat. In diesem Jahr durften wir Kreisläufe der Natur erforschen. Dies ließen wir uns nicht zweimal sagen. Nach einer Müllsammelaktion im Rahmen der AG stand unser Thema fest: **Der Kreislauf des Mülls**. Durch zahlreiche Projekte setzten wir uns mit folgenden Fragen auseinander:

- > Was passiert mit unseren Resten?
- > Gibt es auch „guten“ Müll?
- > Was können wir für die Tier- und Pflanzenwelt tun, damit der Schaden nicht zu groß wird?

Wir hatten viele Ideen, die wir jede Woche umsetzten. Wir entwickelten Spiele, um das Verständnis von Mülltrennung zu schulen. Wir bauten aus Resten eine neue Kompostecke und kleine Hochbeete, in denen wir mit Hilfe von „guten“ Resten, auch Kompost genannt, Pflanzen aufzogen. Bei unserem Langzeit-Experiment beobachteten wir über 13 Wochen, wie lange es braucht bis Müll zu verrotten beginnt. Wisst ihr wie lange z.B. ein liegen gebliebener Apfel, ein weggeworfener Zigarettenstummel oder eine vergessene Plastikflasche brauchen? Dieser Frage sind wir auf den Grund gegangen und haben kleine Plakate erstellt. Durch die Unterstützung des Ordnungsamtes der Stadt Vetschau hatten wir die Möglichkeit, diese in der Stadt aufzuhängen, um die Bürger anzuhalten, ihrem Müll in den passenden Mülleimer und nicht daneben zu werfen. Alle unsere Aktionen dokumentierten wir und reichten sie beim Wettbewerb ein. Und was sollen wir sagen, Ende Juni bekamen wir eine Antwort: „Glückwunsch, ihr Naturdetektive vom Hort der Möglichkeiten habt gewonnen!“



Foto: Tina Schmidt

Die Freude war riesigen groß, wir hatten nicht damit gerechnet, denn es war schon unser fünftes Mal in Folge, dass wir so ein Glück hatten. Denn die Auswahl an Projekten der anderen Kinder konnten wir im letzten Jahr bei der Preisverleihung in Potsdam bestaunen und in diesem Jahr hatten über 2200 Kinder aus ganz Deutschland teilgenommen.

Dieser Jubiläumssieg musste ausgiebig gefeiert werden und so gingen wir am 08. Juli auf Naturexpedition zum Thema Wasser. Wir starteten um 7.45 Uhr vom Hort der Möglichkeiten mit dem Zug in Richtung Lübben. Dort machten wir eine Wanderung durch den Hain bis zur Schlossinsel. Hier gab es ein kleines gemütliches Picknick, bevor uns Herr Klaffer begrüßte und uns die Aufgabe gab, einen Kahnfährmann zu finden, der uns dabei helfen sollte, den Geheimnissen des Teichforscher Florian auf

den Grund zu gehen. Mit einer Karte und Quizfragen in der Tasche ging es auf große Fahrt durch die Fließe von Lübben. An Bäumen und Brücken entdeckten wir gemeinsam kleine Hinweisschilder, mit denen wir die Frage beantworten und Buchstaben für ein Lösungswort sammeln konnten. Nach einer Stunde legten wir mit dem richtigen Wort an und erhielten als Preis ein tolles Kartenspiel. Aber das war noch längst nicht alles. Der Tag war noch nicht vorbei. Schon hatten wir Kescher in der Hand und machten uns an dem Ufer der Spree auf die Suche nach Rotfedern, Wasserläufern und Co.

Nach dem Mittagspicknick kamen unsere mitgebrachten Badesachen zum Einsatz. Auf dem Wasserspielplatz erforschten wir das Thema Wasser hautnah mit jeder Menge Spaß, bevor es gegen 15 Uhr in Richtung Bahnhof ging. Wir ließen es uns nicht

nehmen an einem Eisstand eine süße Rast zu machen, um uns für die Rückfahrt nach Vetschau zu stärken. So endete unsere Naturerlebnis-Expedition 2024 mit vielen neuen Geschichten zum Erzählen und dem großen Wunsch DANKE zu sagen.

- DANKE an die NAJU für diesen tollen Wettbewerb und das Preisgeld
- Danke an das Ordnungsamt der Stadt Vetschau für die Kooperation
- DANKE an Herrn Jung (Kahnfährmann) und Herrn Klaffer für die tolle Organisation/Durchführung der Entdeckerkahnfahrt in Lübben

Wir Naturdetektive sagen jetzt Tschüss und sind gespannt, was wir euch im nächsten Jahr berichten dürfen. Mehr gibt's auf der Webseite <http://hort.schulzentrumvetschau.de>.

Tina Schmidt
Erzieherin vom Hort der
Möglichkeiten

Erstes DANKESCHÖN im Namen des Integrationsbeirates übergeben

Es ist an der Zeit, einmal DANKESCHÖN zu sagen. So haben die Mitglieder des Integrationsbeirates in diesem Jahr den Vorschlag unterbreitet, Grundschulen mit einer hervorragenden Arbeit bei der Integration von Kindern anderer Herkunft, Nationen oder Muttersprachen ein „Dankeschön“ mittels eines kleinen Präsent auszusprechen.

Kinder sind die Zukunft einer Gesellschaft. Bildung und Fleiß öffnet die Türen auf der ganzen Welt. Es ist unerheblich, woher welches Kind kommt. Alle Kinder bekommen die Chance in Deutschland eine Schule zu besuchen und so auch in der Grundschule in Vetschau.

Mit Wohlwollen und Freude haben die Mitglieder des Integrationsbeirates des Landkreises Oberspreewald-Lausitz in den letzten 5 Jahren erlebt und erfahren, wie



Kinder aus anderen Ländern, Nationen, Religionen in Grundschulen im Landkreis Oberspreewald-Lausitz aufgenommen, betreut, begleitet, gefordert und gefördert wurden.

Die Mitglieder des Integrationsbeirates wissen auch, dass es nicht immer leicht ist, Kinder mit einer anderen Muttersprache oder einer anderen gewohnten Lebens-

weise in das hiesige Schulleben zu integrieren.

Dennoch haben gerade vier Grundschulen sich intensiv diesem Ziel gemeinsam mit Ihrem Team und den bereits hier lebenden Schülern gestellt.

Nun ist es aus Sicht des Integrationsbeirates Zeit, diesen besonderen Grundschulen einmal DANKESCHÖN zu sagen.

Heute wurde das erste DANKESCHÖN an die Grundschule am Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“ von der Integrationsbeauftragten im Namen aller Mitglieder des Integrationsbeirates übergeben.

Weiterhin haben die Mitglieder des Integrationsbeirates des Landkreises Oberspreewald-Lausitz gemeinsam mit der Integrationsbeauftragten eine Urkunde für hervorragende Integrationsarbeit im Landkreis Oberspreewald-Lausitz überreicht, die die Schule dann in ihrer Einrichtung offen präsentieren kann. Für Jedermann wird sichtbar, dass hier eine tolle Arbeit geleistet wird.

Sehr überrascht war die Schulleiterin, dass die Arbeit in dieser Form geschätzt wird.

Kathrin Tupaj
Integrationsbeauftragte

Vereine und Verbände

Veranstaltungen des Freizeit- und Seniorentreffs im August/September

07.08.2024	14:00 Uhr	Seniorenarbeitslosentreff (jeden Mittwoch)
08.08.2024	10:00 Uhr	Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag)
08.08.2024	09:30 Uhr	Seniorenmalgruppe (jeden Donnerstag)
08.08.2024	14:00 Uhr	Seniorenhandarbeitsgruppe (jeden Donnerstag)
13.08.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
13.08.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag
20.08.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
27.08.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
27.08.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag
30.08.2024	14:00 Uhr	Seniorenkaffeetafel zum Stadtfest Bitte Kaffeegedeck mitbringen!
03.09.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
03.09.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag

Sprechzeiten im Bürgerhaus:

Jeden Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr

- Änderungen vorbehalten -

Undine Schulze

Mitarbeiterin Seniorenarbeit

Veranstaltungen der Mobilien Senioren Vetschau e.V. im August/September 2024

07.08.2024	09:00 Uhr	Stricken, Sticken u. Häkeln (jeden Mittwoch)
09.08.2024	13:30 Uhr	Kegeln in Altdöbern
13.08.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
13.08.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag
15.08.2024	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
18.08.2024	14:00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
20.08.2024	14:00 Uhr	Tanz und Kaffee in der Neustadt- klausen
23.08.2024	13:30 Uhr	Kegeln Altdöbern
27.08.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
27.08.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag
29.08.2024	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
30.08.2024	14:00 Uhr	Seniorenkaffeetafel zum Stadtfest Bitte Kaffeegedeck mitbringen!
03.09.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
03.09.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilien Senioren e.V.

Verkehrsteilnehmerschulung im Bürgerhaus

Am 09.09.2024; 14:00 Uhr findet wieder die Verkehrsteilnehmerschulung im Bürgerhaus – Bürgersaal - statt. Diese wird durchgeführt von der Verkehrswacht Oberspreewald-Lausitz e.V. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

*Undine Schulze
Mitarbeiterin für Seniorenarbeit*

30 Jahre Brandenburgische Seniorenwoche

Nach der brandenburgischen Sozialministerin Frau Nonnemacher ist die Brandenburgische Seniorenwoche Höhepunkt der Seniorenarbeit und Symbol für die engagierte Arbeit vieler Seniorinnen und Senioren vor Ort. In diesem Jahr jährte sich diese zum 30. Mal und fand vom 16. bis zum 22. Juni statt. Das Motto lautete: „Aktiv und selbstbewusst, solidarisch und mitbestimmend - Seniorinnen und Senioren in Brandenburg“. Die Eröffnungsveranstaltung fand am 15. Juni in Fürstenwalde statt. Der Bürgermeister, Herr Kanzler, und vier Seniorinnen und Senioren der Stadt nahmen an dieser Veranstaltung teil,

bei der auch unter anderem der Ministerpräsident, Herr Woidke, das Wort an die anwesenden Senioren richtete und das große ehrenamtliche Engagement der Senioren im Land Brandenburg hervorhob.

In unserer Stadt fanden drei Veranstaltungen statt, die großen Anklang fanden. Begonnen hatte die Woche mit einem Bewegungsnachmittag mit Musik unter dem Motto „Lange mobil und sicher zu Hause“ am Montag, den 17. Juni im Bürgerhaus Vetschau. Am Dienstag dann trafen sich die Senioren beim Spreewaldbauern Ricken zu Kaffee und Tanz. Die „Lindenmusikanten“ spielten auf und viele hielt es

nicht auf den Plätzen. Zuvor hatten der Bürgermeister, Herr Kanzler, und der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Herr Koopmann, alle Teilnehmer herzlich begrüßt und einen schönen Nachmittag gewünscht.

Der Höhepunkt der Woche folgte dann am Donnerstag mit einer tollen Kahnfahrt vom Spreewaldhafen Radusch aus. Zuvor war im angrenzenden Restaurant/Hotel ein Kaffeetrinken mit Plinsen angesagt. Anschließend ging es mit vier Kähnen auf die umliegenden Fließe. Bei herrlichem Sonnenschein ging die Fahrt durch eine zauberhafte Spreewaldnatur. Die Kahnfahrmänner hatten manche

lustige Anekdote zu berichten und Herr Springer aus Stradow begleitete den Nachmittag mit seinem Akkordeon und Gesang dazu. Zwei Stunden schipperten so die Senioren bei bester Laune über das Wasser, bis dann gegen 18 Uhr alle wieder am Hafen anlandeten. Möglich wurde diese erlebnisreiche Woche nur durch die zahlreichen Spenden, die bei der Stadt eingegangen waren. Vielen Dank den Sponsoren und auch allen anderen, die mit ihrer Unterstützung diese drei Tage so erlebnisreich ermöglicht haben.

Der Seniorenbeirat



Sie haben einen nahestehenden Angehörigen verloren?

Wir wollen einen Ort schaffen, an dem Menschen, die einen geliebten Menschen verloren haben, sich austauschen und Trost finden können. Hier können sie ihre Trauer gemeinsam bewältigen. Der Tod eines geliebten Menschen erschüttert nicht

nur unser Welt- und Selbstverständnis, sondern zwingt uns auch zur Wandlung. In einer gemütlichen und ruhigen Atmosphäre können Trauernde ihre vielfältigen Gefühle wie Hoffnungs- und Ruhelosigkeit, Angst, Schuldgefühle und Hass ausdrücken, verstehen und

verarbeiten. Gemeinsam helfen sie sich gegenseitig, teilen das Leid und machen sich Mut.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, können Sie sich gerne telefonisch unter folgender Telefonnummer melden: Tel.: 0162 4765542, Ansprechpartnerin: J. Fußan

Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.



J. Fußan

Lese-Veranstaltung in der Wendischen Kirche

Ein Lese-Spaß!
„Hochzeit in Weltzow“ von
Günter de Bruyn

Wann:
Samstag, den 17. August,
18:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Wendische Kirche Vetschau

Eintritt: 12,00 €

Gelesen von Gabriele
Streichhahn, musikalisch
begleitet am Klavier von Ute
Falkenau.

Der 20-jährige Willi, der kurz
nach dem Krieg gerade aus
der Gefangenschaft entlassen
wurde, kommt in ein ha-
velländisches Dorf und sucht
ein Dach über dem Kopf und

eine Frau, an der er sich fest-
halten kann. Schon auf dem
Weg ins Dorf greift sie nach
ihm, es ist die dralle Elvira
Dickkopp, die einen kräftigen
Mann für ihren Erbhof
sucht. Doch so einfach geht
es dann doch nicht ... Und
dann gerät Willi auch noch
zwischen die Stühle der
Dorfpolitik.

Günter de Bruyn erzählt die
komische Geschichte mit
Humor, beschreibt aber auch
sehr genau die Situation in
einem Dorf in den unsiche-
ren Zeiten nach dem Krieg.
Veranstalter: Förderverein
Wendisch-Deutsche Doppel-
kirche Vetschau e. V.

Neue Ausstellung in der Wendischen Kirche Vetschau

Der Verein zur Förderung der
wendischen Sprache in der
Kirche wurde am 14. April
1994 gegründet. Aus diesem
Anlass fand vom 25.04. -
26.07.2024 im Wendischen
Haus in Cottbus eine Ausstel-
lung zum Thema „**30 Jahre
Verein zur Förderung der
wendischen Sprache in der
Kirche e. V.**“ statt. Damit auch
die Vetschauer Bürger und
die Einwohner im Umfeld
sowie ihre Gäste die Ausstel-
lung sehen können, haben
wir uns diese als „Wander-
ausstellung“ nach Vetschau in
die Wendische Kirche geholt.
Sie kann zu den Öffnungs-
zeiten der Wendisch-Deut-
schen Doppelkirche vom
03.08.2024 bis 31.10.2024
wie folgt besichtigt werden:

Sonnabend: 10:00 Uhr –
12:00 Uhr und 14:00 –
17:00 Uhr Sonntag/Feiertag:
14:00 – 17:00 Uhr bzw. nach
rechtzeitiger Voranmeldung
unter der Tel.-Nr. 035433
3927 (Hartmut Bott) bzw.
doppelkirche-vetschau@
t-online.de.

Am **Sonntag, dem 11.08.2024,
um 14:00 Uhr** wird es eine
**offizielle Eröffnung der Wan-
derausstellung** in der Wendi-
schen Kirche geben, bei der
die Vorsitzende des Vereins
zur Förderung der Wendi-
schen Sprache in der Kirche
e. V., **Herr Dr. Hartmut Leip-
ner**, zu Gast ist und einen
Vortrag geben wird. Sie sind
hierzu herzlich eingeladen.

Hartmut Bott

Sport

Regelmäßiger Sport hält jung

Wird uns als Vereinsverant-
wortliche von Blau-Weiß
Vetschau die Frage gestellt,
wer wohl die trainingsfleißig-
sten in der Sportgruppe
sind, kommt immer wie aus
der Pistole geschossen, dass
das unsere Senioren/-innen
sind! Das fand der RBB so
bemerkenswert, dass er eine
Reportage mit und über un-
sere Tischtennis Senioren im
Alter von 81 bis 86 Jahren
drehte und in der Sendung
„Der Tag“ am 10.06.24 (sie-
he RBB-Mediathek) aus-
strahlte. Die klare Botschaft
der Interviewten war, dass
sie insbesondere durch den
regelmäßigen Sport an den
zwei Trainingstagen in Form
bleiben und die diversen
Zipperlein besser im Schach
halten. Dann noch ein Bier
und der geliebte Schwatz in
trauter Runde und der Tag



klings perfekt aus. Das ist die
Zauberformel der Fitness
des Tischtennis-Senioren-
teams.

Und wer das für einen Ein-
zelfall hält, muss unbedingt
zum Training der Senio-
ren- Gymnastikgruppe von
Blau-Weiß-Vetschau gehen

und kommt aus dem Stau-
nen nicht mehr raus. Von
21 sportbegeisterte Frauen
sind nur zwei unter 80 Jah-
re und alle anderen sind
81 bis 95 Jahre. Sie gehen
fast immer in voller Mann-
schaft ihre wöchentlichen
Übungen mit Musik akkurat

und voller Energie an. Den
Rekord im Team hält Charlot-
te Rudolph, die sich bereits
seit 1936 im Vetschauer Ver-
einssport engagiert. Schaut
man sich als Gast die fescche
und lustige Frauenrunde an,
kann man nur sagen, Hut
ab, Sport hält wahrhaftig
jung! Genau aus dem Grund
und natürlich zu Ehrung von
Charlotte zu Ihrem Geburts-
tag war unser Bürgermeis-
ter Bengt Kanzler Gast der
Runde und übermittelte die
herzlichsten Glückwünsche.
Fazit: So zeitig wie möglich
regelmäßig Sport treiben
und in der Gruppe Spaß ha-
ben ist eines der wichtigsten
Lebenselixiere.

*Dietmar Schmidt
Vorstandsmitglied
SpVgg. Blau-Weiß Vetschau*

Die nächste Ausgabe erscheint am: **Mittwoch, dem 4. September 2024**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist: **Montag, der 19. August 2024**

Annahmeschluss für Anzeigen ist: **Montag, der 26. August 2024, 9.00 Uhr**

Radduscher Sportverein begeht 100. Jahrestag seiner Gründung mit einem Sportfest

Vereinsmitglieder und Freunde hatten bei tropischen Temperaturen die Sportanlage am Groß Lübbenauer Weg für drei Festtage fit gemacht. Ein abwechslungsreiches Programm für alle Besucher sorgte dafür, dass -zumeist schwitzend- jeder und jede etwas für sich finden konnte. Besonders beeindruckten die Sportwettkämpfe, hier besonders die der „Senioren“, die in der Mittagshitze gegen „Fichte Baruth“ um Sieg und Tore kämpften. Sicherlich inspiriert durch die laufende Europameisterschaft gaben sie alles, besonders, weil die Auswechslungszyklen ziemlich kurz ausfielen. Insgesamt beteiligten sich sieben Mannschaften am Radduscher Sportfest.

Landrat Siegurd Heinze beglückwünschte die Radduscher und übergab Fußbälle in EMOptik dem Vereinsvorstand. Die Landesregierung wurde durch Sven Tischer vertreten, der einen Scheck des Ministerpräsidenten in Höhe von 5000 EUR überreichte.

Der Sportverein hat in den 100 Jahren seines Bestehens alle gesellschaftlichen Tiefen und Höhen mitgemacht. Große Ereignisse hatten Auswirkungen bis in die Familien und Vereine.

Zwei Weltkriege, zweimal Neubeginn

Der Erste Weltkrieg hinterließ in den Radduscher Familien Trauer und Perspektivlosigkeit, denn 36 zumeist junge arbeitsfähige Bauern und Handwerker des Ortes mussten ihr Leben für den kaiserlichen Größenwahn lassen. Nach den politischen Umwälzungen wuchs nur allmählich wieder die Zuversicht und die Hoffnung auf ein glücklicheres und friedvolleres Leben. Das Traditions- und Vereinsleben, dazu gehört der friedliche Wettstreit, gerieten allmählich wieder in den Blickpunkt dörflichen Lebens. Vor diesem Hintergrund gründete sich im Radduscher „Brau-krug“ dem heutigen „Hotel Radduscher Hafen“ 1924 der Sportclub Raddusch (SCR). Vorläufer war der 1902 gegründete Radsportverein, der sich in den Kriegsjahren auflöste. Die Radduscher wollten nun den in Mode gekommenen Fußballsport nachgehen. In Erntepausen bolzten Knechte, Landarbeiter und Bauernsöhne auf einer Fläche hinter den Bahngleisen am Groß Lübbenauer Weg. Dort entstand bald ein Spielfeld, mit

selbstgebauten Toren und von Radduscher Fischern gestrickten Tornetzen. Frauen nähten Trikots, Hosen und Stutzen sowie Eckfahnen, Lederbälle sponserten die Radduscher Schuster.

Der Zweite Weltkrieg machte erneut dem sportlichen Wettstreit ein Ende, diesmal mussten 35, wieder junge und sportliche Radduscher, ihr Leben lassen. Auf den Höfen fehlten die männlichen Arbeitskräfte, die Frauen waren oft auf sich allein gestellt oder auf die Unterstützung von Kriegsgefangenen angewiesen. Dennoch nahm zwei Jahre nach Kriegsende der Drang nach einem friedlichen und ganz normalen Leben mit Alltagsfreuden erneut zu. „Nie wieder Krieg – nur noch friedlicher Wettstreit zwischen den Völkern“ etablierte sich damals als Losung und Handlungsrahmen in den Köpfen der Menschen. Wie schon 23 Jahre zuvor, kam es am 14. Mai 1947 an gleicher Stelle, dem „Brau-krug“, zur erneuten Gründung eines Sportvereins. Der neue Verein sollte den Namen „Sportgemeinschaft Raddusch“ (SG Raddusch) tragen.

In den DDR-Jahren entwickelte sich der Verein und

mit ihm die sportlichen Erfolge, besonders im Fußball. Der damalige Radduscher Bürgermeister Manfred Kliche – heute Ortschronist – übergab 1973 den neuen Sportplatz am Groß Lübbenauer Weg seiner Bestimmung. In der Nachwendzeit galt es, sich den neuen Gegebenheiten zu stellen und das Vereinsleben neu zu organisieren. Unter Matthias Hantscher, der dem Verein seit 2015 vorsteht, erzielte der inzwischen auf über 200 Mitglieder angewachsenen „Sportverein Raddusch 1924 e.V.“, wie er jetzt aktuell heißt, Erfolge auch in anderen Bereichen. So wurde eine alte Scheune in den letzten Jahren zur Sport- und Kulturscheune mit Sanitärtrakt umgebaut, seit 2020 gibt es dort auch einen Backofen, der besonders an den monatlichen Kinotagen in der Kulturscheune zum Einsatz kommt. Auf dem Sportplatz entstand ein Kinderspielplatz, der von den jüngsten Radduschern sehr gern besucht wird. Neuestes Projekt ist der Hopfenanbau mit eigener Bierherstellung.

Peter Becker

Ein Judo-Halbjahr voller Emotionen

Familie heißt nicht blutsverwandt.

Familie heißt GEMEINSAM

Gemeinsam Lachen, gemeinsam Erinnerungen schaffen, gemeinsam fühlen, gemeinsam füreinander da sein, gemeinsam alles teilen. Wir teilen den Schmerz, wir teilen die Trauer, wir teilen den Verlust, wir teilen den Abschied. Abschied von einer langjährigen Freundin, Judo-Mama mit Leib und Seele und einem wertvollen Mitglied unser Kodokan-

Judofamilie. Unvergessen bleibt ihr Lachen, ihre Freude, ihr Teamgeist, ihr Engagement und ihr großer Einsatz.

Wir sagen gemeinsam danke für all die wunderbaren Momente, die wir mit Dir erleben durften. Du wirst uns sehr fehlen, doch du bist und bleibst unvergessen.

Deine Judo-Familie

Rückblick auf das erste Judo-Halbjahr

30.04.2024 Teamevent

Für die guten Leistungen unserer Sportler lud der Verein alle großen und kleinen Judo-Kidokas zum Spaßbaden in die

Lagune Cottbus ein. Begleitet wurden wir von einigen Eltern, die ein besonderes Augenmerk auf unsere kleineren Kinder hatten.



Lesen Sie weiter auf Seite 14.

Beim gemeinsamen Spiel und Kräfte messen, auch mal in einem anderen Element, verging die Zeit wie im Fluge. Anschließend hatte ein Papa noch eine große Überraschung für uns – eine Einladung zu MC Donalds. Da strahlten die Augen aller. Vielen Dank nochmals auf diesem Wege!

04.05.2024 Pokalturnier in Großräschen

An diesem Samstag lud der JC Großräschen zum 26. Male zum Pokalturnier der Jugend. Der Einladung folgten 27 Vereine mit zahlreichen Sportlern in den Altersklassen u9, u11, u13 und u15. Damit waren unseren 17 Sportlern auf jeden Fall Kämpfe garantiert. Am Vormittag begannen die u9 mit Oskar, Thore und Max, sowie die u11 mit Anna, Tara, Milo, Richard, Henry und Andreas. Leider mussten unsere Sportler heute viel Lehrgeld zahlen. Max, Tara und Andreas erkämpften sich die Silbermedaille, alle anderen Sportler belegten dennoch einen guten 5. Platz.

Ab ca. 14:30 Uhr durften dann die u13 (Skyla, Josefine, Hannah, Ciara, Leon, Vincent und Johann) und u15 (Elaine) ihren Leistungsstand unter Beweis stellen. Hier lief es deutlich besser und unsere Sportler konnten einige Ippon-Höhepunkte setzen. Besonders Josefine wuchs heute über sich hinaus und konnte sich für ihren Trainingsfleiß mit einer Medaille beim Wettkampf belohnen. Gewichtstechnisch landeten unsere drei Jungs leider alle in der gleichen GWK und mussten sich somit im Kampf um die Medaillen gegenseitig messen. Die Goldmedaillen erkämpften sich Skyla und Hannah, Silber ging an Ciara, Leon und Elaine, Bronze erkämpften sich Josefine und Vincent und Platz 5 belegte am Ende Johann. Eine tolle Leistung von euch allen. In der Mannschaftswertung belegten wir am Ende Platz 10! Herzlichen Glückwunsch und Dank an Eric, der das Turnier als Kari unterstützte.

25.05.2024 Mannschaftsturnier in Vetschau

Zum zweiten Male lud unser Verein zum Mannschaftsturnier nach Vetschau ein. Gefolgt sind Judoka aus Königs Wusterhausen, Senftenberg sowie einer KG aus Frankfurt/Oder und Drachhausen. Gestartet wurde in 12 GWK mit Judoka aller Altersklassen. Nach einem stimmungsvollen Einmarsch der Mannschaften zu ihrer Lieblingsmusik ging es in die einzelnen Mannschaftskämpfe. Für viele Sportler war dies eine neue Erfahrung. Jeder war nicht nur für sich, sondern für das Team verantwortlich. Es waren tolle Kämpfe zu erleben und die Stimmung war Spitze. Alle Judoka, Trainer und die Zuschauer hatten großen Spaß an dieser Wettkampfform. Nach ca. 4 Stunden standen Sieger und Platzierte fest. Den ersten Platz erkämpfte sich der JV KWH, gefolgt vom PSV Senftenberg, BW Vetschau und der KG JC 90 FFO/Drachhausen. Alle Wettkämpfer erhielten eine Medaille und jede Mannschaft ihren Pokal.

Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen. Besonderer Dank geht an die beiden Kari-Thomas Sternberg und Kristin Lorenz.

08.06.2024 Solanin Cup in Nova Sol

Am internationalen Solanin Cup nahmen in diesem Jahr 859 Kämpfer aus 80 Vereinen und 14 Nationen teil. Eine kleine Delegation aus Ciara und Skyla vertrat auch unseren Verein. Ein Gänsehautturnier mit einer Mammutorganisation. Auch wenn wir auf den Start unserer Sportlerinnen lange warten mussten, war die Atmosphäre super und erfolgreiche Judoka der Weltspitze zu treffen ein Erlebnis. Natürlich wurden zur Erinnerung Fotos mit Rustam Orujov (Olympische Silbermedaille 2016) und Orkhan Safarov (Weltmeisterschaftszweiter 2017) gemacht. Skyla startete in der u12 - 30 kg. Sie kämpfte vorge-

poolt mit insgesamt 6 Judoka. Konzentriert ging sie in all ihre Wettkämpfe, konnte alle vier Kämpfe auf Ippon gewinnen und nahm am Ende übergücklich die Goldmedaille in Empfang.

Ciara startete in der u14 - 44 kg. Hier waren 11 Judoka eingewogen, so dass sie in einer KO-Liste startete. Leider ging ihr erster Kampf verloren und sie rutschte in die Trostrunde. Hier konnte Ciara einen Kampf gewinnen und stand aufgrund des Loses nun im kleinen Finale. Ein starker Kampf mit Siegeswillen auf beiden Seiten war auf der Tatami zu sehen. Eine kleine Unachtsamkeit kostete Ciara die wohl verdiente Medaille, trotzdem Gratulation zu einem starken 5. Platz.

22.06.2024 Bezirkseinzelschaft Ost

Am Samstag trafen sich die Judovereine des Bezirkes Ost aus dem Land Brandenburg um ihre Meister und Qualifizierten für die Landesmeisterschaft zu ermitteln. Austragungsort war Altlandsberg. Gleichzeitig fand in Oranienburg die BEM West statt.

Aus unserem Verein nahmen Tara, Alrik, Richard, Muhammed und Andreas in der u11 teil. Tara wurde in die GWK - 26 kg mit zwei weiteren Sportlerinnen eingewogen. Sie kämpfte tapfer und belegte am Ende Platz 3. Alrik kämpfte in der GWK - 31 kg. Hier wollten 14 Sportler ein Ticket für die LEM. Alrik belegte nach vielen guten Ansätzen einen tollen 5. Platz. Richard und Muhammed landeten gemeinsam in der GWK - 37 kg. Mit ihnen kämpften 18 Sportler. Richard konnte einen Kampf gewinnen und wurde 9. Platz, Muhammed unterlag nur im Finale und nahm stolz seine Silbermedaille in Empfang. Auch Andreas hatte heute in der GWK +46 kg mit 7 TN gut zu kämpfen. Er belegte am Ende Platz 5. Somit haben sich 4 von unseren 5 Startern qualifiziert. Super! Am späten Mittag

startete dann die AK u13. Hier gingen für unseren Verein Skyla (-30), Hannah (-40), Ciara (-44) und Leon (-46) auf die Tatami. Alle Sportler hatten große Ziele und wollten sicher die Qualifikation erreichen. Mit 3 silbernen Plätzen bei den Mädchen und der Bronzemedaille für Leon ist der Plan gut aufgegangen. Unsere Sportler haben stark gekämpft und dabei faires Judo gezeigt. Super!

Wir drücken unseren Starten die Daumen für die LEM am 06.07.2024!

29.06.2024 Anfängerturnier in Vetschau

Am Samstag lud unser Verein zum 12. Male zu seinem Anfängerturnier ein. Gefolgt sind 10 Vereine mit insgesamt 86 Sportlern in den Altersklassen u7, u9 und u11. Alle trugen ihren weißen bzw weiß-gelben Gürtel und wollten bei einem Turnier zeigen, was sie schon alles gelernt haben. Es gab viele spannende Wettkämpfe zu sehen. Die Eltern und Trainer freuten sich über jeden Sieg und motivierten auch bei Niederlagen ihre kleinen Judoka. Die Stimmung war entsprechend toll. Auch unsere 14 Starter zeigten prima Kämpfe und so manch einer war von sich selbst überrascht, wie gut die erlernten Techniken klappten. Glückwunsch an euch alle und Dank an alle fleißigen Helfer vor und hinter den Kulissen.

05.07.2024 Kyu-Prüfungen

Kurz vor der Sommerpause stellten sich 6 unserer Judoka erneut einer Gürtelprüfung. Mit guten Leistungen demonstrierten sie ihr Gelerntes. Herr Klenner, als Prüfer, lobt die Sportler und gab wertvolle Hinweise für weitere Kyuprüfungen.

Wir gratulieren: zum 6. Kyu: Alva Fechner zum 4. Kyu: Aleksej Krel zum 3. Kyu: Josefine Horn, Ciara Krel, Leon Mecke und Vincent Böhm.

06.07.2024 Landesmeisterschaften in Brandenburg

Die Landesmeisterschaften

wurden dieses Jahr (wie alle 2 Jahre) in Form der Landesjugend-Sportspiele durchgeführt. Die Art des Wettkampfs ist jedoch die gleiche: über die BEM qualifizieren sich die besten 16 Judoka einer GWK, um dann um den Landesmeistertitel und Platzierungen zu kämpfen. Am Samstag trafen sich dazu alle Sportler in Brandenburg / Havel. Aus unserem Verein starteten in der u11 Tara, Alrik, Muhammed und Andreas. Alle zeigten auf der Tatami faires Judo und konnten sich entsprechend gut platzieren. In der u13 gingen wir mit Skyla, Hannah, Ciara und Leon an den Start. Die Wettkämpfe starteten für unsere Sportler hierzu erst ab 16

Uhr, 19 Uhr durfte dann auch endlich die GWK u13 – 30 kg auf die Tatami. Ein Kraft- und Konzentrationsakt für alle Judoka. Jeder unserer Wettkämpfer hatte mindestens 3 Kämpfe, von denen jeder auch mindestens einen gewinnen konnte. Leon war hoch konzentriert und unterlag nur im Finale – starker Wettkampf!

Wir gratulieren zum:

Vize-Landesmeister:

Leon (u13, -46 kg)

3.Platz:

Tara (u11, -26 kg),

Alrik (u11, -31 kg),

Skyla (u13, -30 kg),

Ciara (u13, -44 kg)

5.Platz:

Muhammed (u11, -40 kg),

Hannah (u13, -40 kg)

12.07.2024 Sommerabschluss
Am Freitag hieß es Sportisause. So lud unser Verein zum alljährlichen Sommerabschlussfeier ein. Zu Beginn wie immer sportlich gestaltet, konnten sich unsere Judokas in verschiedenen Teams an verschiedenen Disziplinen messen und hatten dabei mega viel Spaß. Ob Ausdauer oder Kraft, jeder kam auf seine sportlichen Kosten und so konnte das Gewinnerteam am Ende noch eine Medaille erobern. Danach fanden unsere Ehrungen statt für die Leistungen der Judokas. Als kulinarische Abrundung gab es ein lecker Grillbuffet, was unsere Eltern wieder sensationell aus mitgebrachten Leckeren zauberten. Danke an alle, es

war wieder einmal sehr sehr gut!

Ein kurzer Gedanke, eine flüchtige Geste, ein Moment des Innehaltens machte uns bewusst, dass etwas fehlte. Der kecke Spruch so zwischendrin, daß herzliche Lachen, die hilfsbereite Hand - Kerstin, du wirst immer bei uns sein.

GEMEINSAM verabschieden wir uns in die Sommerpause und wünschen euch sonnige Ferien. Und für all die zukünftigen Judokas, schaut mal auf unsere Homepage, lest die Artikel, schaut euch die Bilder an und wenn ihr Fragen habt, kommt zum Schnuppertraining.

*Eure Kodokan-Judofamilie,
ein Verein - ein Team!*

SpVgg Vetschau/Missen feiert Saisonabschluss im Sommerbad

Zum wiederholten Mal feierte die Fußball-D-Jugend

der SpVgg Vetschau/Missen ihren Saisonabschluss im

Sommerbad Vetschau. Die Saison 2023/2024 beendete die Mannschaft mit einem soliden 7. Platz.

Neben dem Sprung ins Wasser und dem kicken auf der Wiese, gab es Pizza für alle. Außerdem wurde die Mannschaft mit neuen Jacken für die kommende Saison vom neuen Sponsor Denny Wedekind vom REWE-Vetschau überrascht. Von Sponsor Stefan Pommerening erhielt die Mannschaft u.a. einen Satz neue Fußbälle. Ein gro-

ßes Dankeschön für diese Unterstützungen.

Die Eltern und Jungs wertschätzten ihre Trainer Marko und Ronny mit Präsenten und bedankten sich damit, für die tolle Zusammenarbeit und die Zeit, die sie in die Mannschaft stecken. Jetzt aber freuen sich alle erst mal auf die Sommerpause und Ferienzeit, bevor im Herbst wieder trainiert und gespielt wird.

A. Thiele



Foto: A. Thiele

Vetschauer Kinder erfolgreich bei Jugendsportspielen

Kurz vor Ferienbeginn traten die Vetschauer Mädchen und Jungen bei den Landesjugendsportspielen Brandenburgs in Schenkenberg (Potsdam-Mittelmark) und den Kreis-Kinder und Jugendsportspielen des Landkreises OSL in Calau an. Sie kamen mit sehr guten Ergebnissen nach Hause. Die wohl größte Überraschung schafften Manuel Noack und Alwin Elsigk mit dem Gewinn des Doppelwettkampfs der U14. Mit 391 Holz verwiesen sie immerhin die beiden Paare aus Werder, die aktuell Deutscher Vizemeister mit der Vierermannschaft



sind, auf die Plätze zwei und drei.

Josephine Loewa/Manuel Noack belegten im Mixed

Paar mit 362 Holz den achten Platz.

Bei der U18 der Mädchen gingen Tabea Schöps/Emily Linke erstmals in dieser Altersklasse an den Start und mit 376 Holz konnten sie den 5. Platz erspielen.

Bei den Kreis-Kinder und Jugendsportspielen in Calau siegte bei den U14 Charlott Linke mit 671 Holz, gefolgt von Fëlice Feller (644) und Josephine Loewa (605). Emilio Doil gewann mit 605 Holz die Silbermedaille.

Jörg Gresch

Jugendwart

1. Kegelsportverein Vetschau

Vetschauer Para Kegler räumen bei Meisterschaften ab

Mit insgesamt fünf Gold und einer Bronzemedaille räumen die Vetschauer Kegler bei den Offenen Deutschen Meisterschaften in Peine ordentlich ab. Gekegelt wird in insgesamt acht Schadensbilderklassen ab 20 % Grad der Behinderung, sowie Meister- und Seniorenklassen. Michael Kauschke sicherte sich mit 728 Holz das fünfte Mal in Folge den Titel in seiner Klasse. Irmgard Nochs Siegesserie bei den Rollstuhlfahrerinnen ist noch beeindruckender.

637 Holz bei 100 Kugeln fordern schon großen Respekt ab für diese Leistung.



Eva Kindermann (718 Holz) und Peter Kindermann (740 Holz) sicherten sich in den Seniorenklassen ebenfalls den Titel. Erstmals am Start

war Bärbel Hoffmann und mit 666 Holz, die sich überraschend die Bronzemedaille sicherte. Zum Abschluss der Meisterschaft sicherten sich

dann die Vetschauer Kegler den Mannschaftmeistertitel mit deutlichen 100 Holz Vorsprung vor dem zweiten Team aus Glückstadt (Schleswig-Holstein). Damit gelang die Titelverteidigung, nachdem im letzten Jahr nach 15 Jahren erstmals der Titel nach Vetschau ging. Für Vetschau spielten Michael Kauschke (721), Lutz Diestel (710), Jörg Gresch (721) und der Tagesbeste Peter Kindermann 749 Holz.

*Jörg Gresch
Jugendwart*

1. Kegelsportverein Vetschau

Sommer- und Familienfest des 1. KSV Vetschau

In diesem Jahr haben wir vom 1. Kegelsportverein Vetschau unser Sommer- und Familienfest mal unter das Zeichen des Spaßes gestellt. Bei einem lustigen Wettstreit über 5 Bahnen, wobei es immer eine andere Aufgabe zu erfüllen gab, konnten sich die rund 60 Gäste ausprobieren. Die besten drei in den Kategorien Kinder, Damen und Herren konnten sich nicht nur über eine Medaille freuen, sondern erhielten zudem noch einen kleinen Sachpreis. Für die Erstplatzierten gab es zusätzlich einen Pokal, der nun die Wohnzimmer einiger Teilnehmer schmücken kann. Ganz herzlich gratulieren wir Emilio Doil mit 336 Holz zum ersten Platz der Kinder. Unser neuestes Mitglied Max Pohl konnte sich mit 326 Holz bereits über den zweiten Platz freuen und Josephine Loewa belegte mit 295 Holz den dritten Platz. Bei den Damen konnte sich Mandy Schön-Loewa mit 361 Holz einen starken ersten Platz sichern, gefolgt von Nadine Wegner mit 352 Holz und den dritten Platz belegte Anke Polkowski mit 345 Holz. Das Tagesbestergebnis kam von den Herren. Dort belegte Jörg Gresch mit 381 Holz den ersten Platz. Den zweiten Platz ergatterte

sich Patrick Diestel mit 369 Holz, dicht gefolgt von Lutz Diestel mit 362 Holz.

Unser Tag startete um 10 Uhr. Die Versorgung wurde durch den Verein und die Gaststätte „Zum goldenen Sten“ sichergestellt. So konnte ein wunderschöner Tag verlebt werden. Auch Fortuna war uns gnädig, denn nach dem morgendli-

chen Regenschauer konnten wir bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen den Außenbereich gut nutzen. Zu dem spaßigen Kegelwettkampf konnten sich die Mitglieder, Familien und Sponsoren beim Darts messen. In diesem Bereich wurden ebenfalls die besten Drei prämiert. Bei den Kindern erreichte Leonie Wegner den ersten Platz mit 90 Punk-

ten. Der zweite Platz ging auch hier an Max Pohl mit 54 Punkten und den dritten Platz belegte Justin Peters mit 48 Punkten. Wie im Kegelwettkampf konnten sich die Sieger auch hier, über Medaillen und Sachpreise freuen und für den ersten Platz gab es auch dabei einen Pokal. Die Beste der Damen war Mandy Knöfel

Glückwunsch an alle Gewinner! Damit es während der Wettkämpfe nicht langweilig wurde, konnten sich alle Gäste im Bogenschießen ausprobieren. Andre Kschiwan und seine Freundin Anke Polkowski haben hierbei alle, die es versuchen wollten, angeleitet und unterstützt. Dafür möchte ich mich im Namen des Vereins recht herzlich bedanken für ihre Zeit, die bereitgestellte Ausrüstung und ihr Engagement. Zusätzlich wurden verschiedene Spiele bereitgestellt, es konnte gemalt werden und wer von den Kindern wollte, konnte sich schminken lassen. Am Abend wurde der Grill angeworfen und nach dem Essen konnten Alle den Tag in gemütlicher Runde ausklingen lassen.

Für das gute Gelingen dieses schönen Tages möchte ich mich beim Orgkomitee, den Mitgliedern, Sponsoren und der Gaststätte Loewa recht herzlich bedanken, sowie bei allen Gästen, die mit Freude und Ausdauer diesen Tag mit uns verbracht haben. Wer sich über unseren Verein näher informieren möchte, kann uns auf facebook oder auf unsere Webseite ksv-vetschau.de besuchen.

*Mandy Knöfel
1. KSV Vetschau*



chen Regenschauer konnten wir bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen den Außenbereich gut nutzen. Zu dem spaßigen Kegelwettkampf konnten sich die Mitglieder, Familien und Sponsoren beim Darts messen. In diesem Bereich wurden ebenfalls die besten Drei prämiert. Bei den Kindern erreichte Leonie Wegner den ersten Platz mit 90 Punk-

ten. Der zweite Platz ging auch hier an Max Pohl mit 54 Punkten und den dritten Platz belegte Justin Peters mit 48 Punkten. Wie im Kegelwettkampf konnten sich die Sieger auch hier, über Medaillen und Sachpreise freuen und für den ersten Platz gab es auch dabei einen Pokal. Die Beste der Damen war Mandy Knöfel

Für das gute Gelingen dieses schönen Tages möchte ich mich beim Orgkomitee, den Mitgliedern, Sponsoren und der Gaststätte Loewa recht herzlich bedanken, sowie bei allen Gästen, die mit Freude und Ausdauer diesen Tag mit uns verbracht haben. Wer sich über unseren Verein näher informieren möchte, kann uns auf facebook oder auf unsere Webseite ksv-vetschau.de besuchen.

Wissenswertes

Weißer Tafel im Schlosspark Vetschau

Am 07. Juli strahlte der Schlosspark Vetschau ab 11.00 Uhr in weiß. Die Frauen der IG „Vetschau und Wir“ gestalteten eine lange weiße Tafel auf dem Weg zum Schloss. Diese Tafel wurde mit vielen Sammeltassen und bunten Gartensträußen geschmückt. Die ersten Gäste erschienen sogar schon vor der Eröffnung um 11.00 Uhr. Bis zur Mittagszeit waren die Plätze an der Tafel und die kleinen wunderschön dekorierten Tische auf der Wiese besetzt.

Alle brachten sich Leckereien und Getränke zum eigenen Verzehr oder auch zum Teilen mit dem Tischnachbarn mit. Viele jüngere Leute fanden ebenfalls den Weg in den Schlosspark und tauschten sich rege aus. Begleitet wurde dieses Picknick in weiß von unseren vier Vetschauer Musikern aus der Formation „Tagesform“.

Hier wurden auch Wunschtitel gespielt. Ansonsten begleitete DJ „Schuh“ aus Großräschen den Tag mit wunderschöner Kaffeehaus-

musik und später auch mit anderen deutschen Titeln. Das Hotel „Ratskeller“ gestaltete eine sehr originelle Schlosspark-Bar und bot erfrischende Getränke an. Dem Team des Hotels sei dafür ganz herzlich gedankt. Die Frauen der IG backten Kuchen, welcher sehr gut angenommen wurde.

Viele warteten schon auf den Line Dance-Tanz aus dem vergangenen Jahr, der für viel Freude sorgte. Sabine Stellmacher leitete den Tanz „Ah si“ stimmungsvoll an und jeder konnte das Tanzbein schwingen. Eine ehemalige Vetschauer Familie, welche seit 1982 in Chemnitz wohnt fand ebenfalls den Weg in den Schlosspark, um die Weiße Tafel kennenzulernen. Sie waren begeistert und fühlten sich „wie im Urlaub“. Auch kam eine Dresdener Familie zufällig in den Park um zu schauen, warum er so toll geschmückt ist. Sie setzten sich erst skeptisch an die Tafel und waren dann sehr begeistert von diesem Event und den Leuten.



Foto: Peter Becker

Das Feedback zu diesem Event war überwältigend und wir freuen uns über so viele herzliche und motivierende Worte. Die Gäste freuen sich auf eine Wiederholung in 2025.

Ganz besonders möchten wir uns bei der WIS Lübbenau herzlich bedanken, da sie uns sehr kurzfristig und unkompliziert die Bierzeltgarnituren zur Verfügung stellten.

Dies alles wäre nicht ohne unsere Sponsoren möglich.

Wir bedanken uns herzlich bei:

- * Rewe-Markt Vetschau
- * Schmidt Optik Vetschau
- * Die Helfer
- * FachmarktCenter Petzold
- * WIS Lübbenau
- * Bülow's Laden
- * Uve Seifert von „mustangselberfahren.de“
- * Spreewaldbauer Ricken
- * Spreewaldfarm Vetschau
- * VR-Bank Lausitz eG
- * Sparkasse Niederlausitz

Peter Becker

Neuer Radduscher Ortsbeirat

Udo Saaro wurde im Radduscher Ortsbeirat zum neuen Ortsvorsteher gewählt. Zu den ersten Vorhaben sagte er: „Wir werden die angefangenen Projekte, wie z. B. den Neubau der Radduscher Dorfstraße, weiter voranbringen. Die Unterstützung und Begleitung der Vereine bei Ihren Zukunftsprojekten, wie z.B. Neubau eines Vereinsgebäudes durch den Sportverein, um so bessere Bedingungen für den Kinder und Jugendsport zu schaffen, ist für uns eine sehr wichtige Aufgabe. Weiterhin gilt es

die in den letzten Jahren geschaffenen Erfolgsprojekte, wie z.B. die Sport und Kulturscheune, weiter zu unterstützen und zu begleiten. Dem scheidenden Ortsvorsteher Ulrich Lagemann möchten wir an dieser Stelle großen Dank aussprechen. Ohne seine Hartnäckigkeit wäre so manches nicht entstanden. In seiner neuen Aufgabe als Stadtverordnetenvorsteher wünschen wir ihm viel Erfolg, nicht zuletzt zum Wohle der Amtsgemeinden!“

Peter Becker



v.l. Thomas Schubert, Viola Grabitz und Udo Saaro

Foto: Peter Becker

Druck
Über 50 Jahre Know-how.

LINUS WITTICH Medien KG



Amts- und Mitteilungsblätter,

Flyer, Visitenkarten, Werbung.

Ulrich Lagemann blickt zurück



Der Radduscher Ortsvorsteher leitete von 2006 an maßgeblich die Geschichte des Spreewalldorfes. Er übergibt nun das Amt an Udo Saaro und widmet sich neuen kommunalpolitischen Aufgaben – Zeit und Gelegenheit für einen Rückblick:

Herr Lagemann, was fällt Ihnen als Erstes ein, wenn es darum geht, Radduscher Fortschritte zu beschreiben:

Da gibt es gleich mehrere „1. Plätze“: Der Bestand des Radduscher Kindergartens wird von der Verwaltung nicht mehr in Frage gestellt. Dies war in den ersten Jahren anders. Es ist unser Kindergarten, der mit dem Schwung von Frau Murrer und Ihrem Team das Bildungskonzept weiterentwickelt hat. Dabei spielt das Umweltbildungsprojekt als wöchentlicher Waldprojekttag für die 4- bis 6-jährigen eine wichtige Rolle. Mit viel Elan, persönlichen Einsatz der Mitglieder des Fördervereins, entsteht nun eine neue Schutzhütte auf dem Schwarzen Berg.

Weiterhin: Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Naturhafens Raddusch, mit dem Toilettenhäuschen, der Komplettsanierung der beiden Brücken im Hafengebiet, dem Errichten des Skulpturenweges und mit dem Engagement einiger Aktiver im Tourismusvereins und des Kulturvereins, konnten Themenpfade angelegt, ein Spielplatz geschaffen werden und Kunstobjekte an

der Radduscher Kahnfahrt installiert werden. Leider gab es für die Kunstobjekte nur temporär eine Genehmigung durch den Landkreis.

Die Radduscher Sport- und Kulturscheune ist inzwischen durch zahlreiche Veranstaltungen auch überregional bekannt. Wie gelang es, dieses Projekt auf die Beine zu stellen?

Seit 2008 haben wir begonnen an der Sport- und Kulturscheune konzeptionell zu arbeiten und haben Fördermittel akquiriert. Mit vielen Helferinnen und Helfern entstand nach und nach in unzähligen Aufbaustunden die „Scheune“ wie wir sie heute kennen. Ganz vorn dabei war Maik Moll mit der Anzahl seiner ehrenamtlichen Helferstunden. Erst die nutzbare Kalthalle, dann Installation der Heizung, Schallschutzplatten und schließlich der Sozialtrakt. Matthias Hantscher zieht die Fäden und hat auch immer neue Ideen, die dann erfolgreich umgesetzt werden. Den heutigen Stellenwert dieser Einrichtung mit der sehr guten Auslastung unterschiedlichster Aktivitäten - davon hätten wir anfangs nicht einmal zu träumen gewagt.

Überhaupt sind es die Menschen, die die Entwicklungen voranbringen, ob im Verein oder durch Einzelinitiativen. Wie schätzen Sie die Bereitschaft zur Mitwirkung ein?

Die positive Entwicklung in allen Vereinen kann man nur hervorheben, besonders natürlich die im Sportverein, der mit seinen über 200 Mitgliedern kürzlich sein 100-jähriges Bestehen feierte. Ohne das aktive Vereinsleben und Engagement wäre vieles nicht realisierbar gewesen. Viele Punkte, die damals 2006 in der Bürgerversammlung von den Bürgern angesprochen wurde, konnten wir abarbeiten. Nicht umsonst konnte Raddusch zwei Mal den ersten Platz

im Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ belegen. Viele, wenn auch nicht alle, haben verstanden, dass nur Anpacken hilft. Raddusch hat eine aktive Feuerwehr, aber dennoch fehlen hier immer noch Männer und Frauen, die bereit sind, die Wehr zu stärken und die Altersabgänge zu kompensieren. Jeder Vereinsvorstand freut sich über aktive Mitglieder. Die vier, fünf Handvoll wirklich permanent Aktiven benötigen Unterstützung, damit auch künftig in Raddusch Traditionen gelebt, Sport- und Freizeitaktivitäten auf einem hohen Niveau gehalten und weiterentwickelt werden und die Feuerwehr zum Einsatz ausrücken kann. Meckern und Stammtischparolen gehen leicht von den Lippen. Anpacken ist gefragt.

Damit sprechen Sie den Bahnhof Raddusch an, der seit über zehn Jahren die Gemüter bewegt?

Genau! Den Frust, den wir seit 2012 geschoben haben, um den Bahnhof Raddusch zu erhalten, hat sehr viel Kraft gekostet. Und zum Schluss waren wir nur noch ein kleines Häuflein, das weiterhin unsere Fahne in Potsdam hochgehalten hat. Die zuständigen Minister der letzten Jahre kennen alle die hausgemachten Probleme und wollen es nur nicht wahrhaben.

Neu ist nun das Desaster um das 2. Gleis: Ein inzwischen knapp 300 Millionen teures Projekt wird aufgelegt, ein vernünftiger Erschütterungsschutz für die Anlieger kostet vergleichsweise mit 1 Million Euro zusätzlich, relativ wenig.

Ich bedauere hier sehr, dass viele, selbst unmittelbar Betroffene, es sich nicht stärker zu Herzen genommen haben, um die Bürgerinitiative zu unterstützen. Dies ist sehr bedauerlich und ich hoffe, dass nun, bei der erneuten Auslage der Pläne, sich mehr Betroffene melden und ihre Rechte einfordern.

Herr Lagemann, sie übergeben den Ortsvorstand ein intaktes lebendiges Dorf, viele haben Sie noch auf den Weg bringen können. Was steht an?

Die Radduscher Feuerwehr mit dem engagierten Team um Tobias Kienz bekommt im kommenden Jahr ein neues Einsatzfahrzeug. Sanierungen der Brücken an der Radduscher Buschmühle und an der Dupkow-Mühle sind vorzunehmen, bei entsprechenden Fördermittelzusagen will der Landkreis hier tätig werden. Mit dem Ausbau des 2. Gleises soll nun ein Konzept für Bahnhofsgebäude angegangen werden.

Raddusch mit der Slawenburg als Besuchermagnet und den Ort zum staatlich anerkannten Erholungsort zu entwickeln, war eine Maxime des Tourismuskonzeptes. Es bedarf nun dringend größerer Anstrengungen derjenigen, die im Tourismus Geld verdienen. Viel zu oft profitieren einige nur von Mitnahmeeffekten und wundern sich, warum beispielsweise eine Touristinfo in Betreuung der Stadt in Vetschau geschlossen wird. Im aktuellen Zeitgeist wird dieser Zusammenhang häufig nicht gesehen, vieles wird für selbstverständlich angenommen.

Was geben Sie dem neuen Ortsbeirat mit auf den Weg, wie wollen Sie sich persönlich weiterhin einbringen?

Auch der neue Ortsbeirat wird sich über einen regen Besuch in den Beiratssitzungen freuen. Udo Saaro ist seit 2006 im Ortsvorstand und ein Aktivposten, ohne den Raddusch an vielen Stellen nicht so weiterentwickelt hätte werden können. Dank sei auch an Peter Schapp gesagt für die 18-jährige vertrauensvolle Zusammenarbeit. Es freut mich, dass Thomas Schubert und Viola Grabitz nun aktiv mit im Ortsbeirat arbeiten und gemeinsam sicherlich vieles voranbringen werden.

In der Stadtpolitik werde ich mich weiterhin einbringen und sage allen Dank, die der WGO zu 5 von 17 Sitzen im Stadtparlament verholpen haben. Auf diesem Vertrauensvorschuss werden wir uns gewiss nicht ausruhen. Wir werden versuchen, mit dem Elan aus den Dörfern mehr auch für und in der Stadt zu erreichen. Ich sehe

aber auch die Schwierigkeiten: Vor der nun leeren Haushaltskasse stehend, wird dies ein Mammutprojekt.

Zum Schluss geben Sie den Leserinnen und Lesern bitte noch einen persönlichen Rückblick: Sie sind nach der Wende aus Niederachsen gezogen, haben eine Niederländerin als Ehefrau, ihre Kin-

der sind hier aufgewachsen. Wie lebt es sich so im Osten, wie sehen Sie sich heute – haben Sie eine neue Heimat gefunden?

Seit 1992 wohne ich nun mit meiner Familie in Raddusch. Unsere drei Kinder sind nach der Lehre bzw. Studium in Thüringen, Niedersachsen und in den Niederlanden nun ansässig geworden. Ob uns

es irgendwann auch dort hinziehen wird oder die Faszination der Spreewälder Kultur- und Naturlandschaft doch weiterhin noch mehr fesselt, dass wird die Zukunft zeigen. Wir sind jedenfalls glückliche hier in der Region viele Freunde gefunden zu haben.

Das Interview führte Peter Becker

Natur im Garten – Unsere neue Reihe mit Vortrag und Gartenführung

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde der Gemeinde Vetschau, die Gartenführung zum Thema „Fruchtbarer Boden für Jahrtausende“ war gut besucht. Neben Kompost, Fruchtfolge, Winterzwischenfrucht und mehrjährigem Klee-Gras-Anbau war ein Experiment zur Düngung von besonderem Interesse für die Teilnehmenden: Anfang der neunziger Jahre hat der Schwede Nils Akerstedt Gemüse erfolgreich auf reinem, nährstofffreiem Sand angebaut, wobei die Fläche nur leicht mit Grasschnitt bedeckt wurde.

Akerstedt erklärte das Pflanzenwachstum mit den Nährstoffen aus der Mulchdecke. Wissenschaftler der Universität Hannover kamen jedoch zu dem Schluss, dass die im Grasschnitt enthaltenen Nährstoffe nicht ausreichend sind für das Ergebnis. Wie auch immer das Pflanzenwachstum unter diesen Bedingungen zustande kommt – die Kartoffeln in unserem Versuchshochbeet unterscheiden sich nicht von denen im humusreichen Gartenboden. Das wirft natürlich Fragen zu unseren gewohnten Vorstellungen über Düngung auf. Wie hoch die Erntemenge ist, wird sich zeigen. Wir werden darüber berichten.

Natur im Garten

Trotz der großen Fülle an blühenden Pflanzen, ist der Besuch von Hummeln, anderen Wildbienen und Schmetterlingen im Radduscher Lerngarten sehr spärlich. Das zeigt, wie dringend es ist, etwas zu unternehmen. Wäh-

rend drei Führungen, kurz vor dem Ende der Gartensaison, wollen wir noch einmal zeigen, was alles möglich ist. Und es geht nicht darum Wildnisgebiete zu schaffen, zu denen der Mensch keinen Zutritt hat, sondern darum, die Natur an die Orte zurückkehren zu lassen, an denen wir wohnen. Wir haben viele sehenswerte Beispiele geschaffen in den letzten Jahren, ein Besuch lohnt sich:

- **15. August: Lebensraum aus Steinen und Totholz**, 18:00 - 19:30 Uhr im Lerngarten der SPREE-AKADEMIE
- **29. August: Tierpflanzen – Pflanzen für Schmetterlinge, Wildbienen und Vögel**, 18:00 - 19:30 Uhr im Lerngarten der SPREE-AKADEMIE
- **13. September: Blumenwiesen, Sommerblumen und Dauerblüher**, 18:00 - 19:30 Uhr im Lerngarten der SPREE-AKADEMIE

Der Lerngarten der SPREE-AKADEMIE befindet sich in der Kleingartenanlage an der Eisenbahn Schulweg 10, 03226 Raddusch.

Baumschnitt-Workshop

Bereits am 2. August findet ein neuer Baumschnitt-Workshop in Missen statt. Unter dem Motto „Baumschnitt von den Bäumen lernen“ laden die Arbeitsgemeinschaft „Fallobst Missen“ und die SPREEAKADEMIE in das grüne Klassenzimmer der Lindengrundschule Missen (Gahlener Weg 6, 3226 Vetschau OT Missen) ein. In die-

sem kostenlosen Workshop werde ich praxisnah erläutern, wie Sie die Kronen Ihrer Bäume richtig beurteilen und welche Schnittmaßnahmen im Sommer sinnvoll sind.

Mähen mit der Sense

In Zeiten von lärmenden Rasenmähern und kraftstoffbetriebenen Motorsensen erlebt das Mähen von Hand eine Renaissance. Das Sensen mit der Hand ist nicht nur umweltfreundlich und gesundheitsfördernd, sondern auch eine meditative Tätigkeit, die uns zurück zur Natur bringt. Für alle, die das Sensen von Grund auf erlernen oder ihre Technik verbessern möchten, bietet die SPREEAKADEMIE im Herbst mehrere Sensen-Workshops an. Der erste findet am 7. September auf der Blumenwiese am Kossateich nördlich von Raddusch statt. Der Zuspruch zu unseren Gartensprechstunden war sehr groß im ersten Halbjahr, und so werden wir, ab September, wieder offene Gartensprechstunden in den Ortsteilen von Vetschau anbieten. Die Termine finden Sie, wie gewohnt, hier im Vetschauer Mitteilungsblatt.

Anmeldung und weitere Informationen:

Sie können sich für die Veranstaltungen auf unserer Webseite www.spreeakademie.de anmelden. Hier finden Sie zudem weitere Informationen und Angebote der Spreeakademie. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine wundervolle Zeit

*Ihr „Gerd_ner“
Spreeakademie Raddusch*

Hinweis: Die Gartensprechstunden sowie alle anderen Bildungsangebote werden im Rahmen des Projektes „PartizipNatur“ durchgeführt. Dank einer Förderung ist die Teilnahme daher für Sie **kostenlos!** Das Projekt wird aus Mitteln des Förderprogramms „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“ vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und dem Land Brandenburg gefördert.



Impressionen aus dem Lerngarten (Foto: Spreeakademie)

Weinfest im Ratskeller Vetschau

Wann: Sonntag 15.09.2024
11:00 Uhr - 17:30 Uhr

Wo: Vetschau/Spreewald, Ratskeller Vetschau, Markt 5
„Das Leben ist zu kurz, um schlechten Wein zu trinken.“ Das sagte schon Johann Wolfgang von Goethe und er wusste wovon er sprach, war er doch ein bekennender Weinliebhaber. Wenn Sie das genauso sehen und einen weinreichen Tag genießen und ganz nebenbei mit dem Winzer ins Gespräch kommen möchten, sollten Sie sich den 15. September



2024 im Kalender vormerken. Der Ratskeller Vetschau

lädt gemeinsam mit der „IG Vetschau und WIR“ zur zweiten Auflage des schönen Weinfestes ein. Um 11:00 Uhr ist Beginn, bis 17:00 Uhr wird ausgeschenkt. Begleitend werden herzhaftere Winzerplatten gereicht, aber auch selbstgebackene Kuchen und allerlei andere Köstlichkeiten haben die 12 Damen vorbereitet, um Ihnen diesen Sonntag zu versüßen. Verbringen Sie gemütliche Stunden mit Musik - im Hof, im Atrium, in der Gaststube und im Kunst-

raum des Hotels. ... Es wird zudem empfohlen sich einen der begehrten Plätze im Vorfeld zu reservieren. Unter dem Motto: „... damit der Wein das Herz der Menschen erfreue“ (Psalm 104:15) freuen sich der Ratskeller und die Interessengemeinschaft auf Ihren Besuch.

Kosten: 12 Euro pro Dreier-Weinprobe
Reservierung im Ratskeller Vetschau unter Tel.: 035433 550280

IG Vetschau und Wir

Alles oder nichts

Natur-Erlebniszentrum in Wanninchen startet Spendenaufruf über Crowdfunding-Plattform

Das Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum in Wanninchen startet ab sofort eine Crowdfunding-Kampagne, um die Anschaffung eines neuen Kleinbusses zu unterstützen. Seit nunmehr 24 Jahren engagiert sich die Heinz Sielmann Stiftung im Naturpark Niederlausitzer Landrücken für den Naturschutz und die Umweltbildung von Kindern und Erwachsenen. Um weiterhin Projekte und Menschen in Bewegung zu bringen, ist es höchste Zeit, auch die Fahrzeuge auf einen neuen und vor allem zuverlässigen Stand zu bringen.

Das Crowdfunding läuft ausschließlich über die Plattform der Volksbank Raiffeisenbank (VR-Bank). Ziel ist es, einen Gesamtbetrag von 10.000 Euro zu sammeln. Dabei entscheiden die Spendenden selbst über die Höhe der Zahlung. Die Sielmann Stiftung kann für die Beträge eine Spendenquittung ausstellen. Alternativ können



sich die Spendenden – je nach Höhe des finanziellen Engagements – ein besonderes Dankeschön aussuchen.

Alles oder nichts

Um das Crowdfunding-Ziel von 10.000 Euro zu erreichen, müssen in den kommenden drei Monaten die Spenden direkt über die Plattform eingesammelt werden. Gelingt es nicht, darf die Stiftung die Spenden nicht verwenden und die eingegangenen Beträge

werden an die Spendenden zurückerstattet.

Der Begriff „Crowdfunding“ kommt aus dem Englischen und bedeutet „Schwarmfinanzierung“. Mit vereinten Kräften sollen so Projekte unterstützt werden, bei denen der soziale, kulturelle oder naturschutzfachliche Zweck im Vordergrund steht. Das gesamte Spendenprojekt des Natur-Erlebniszentrums kann unter folgendem Link eingesehen werden: <https://www.viele-schaffen->

mehr.de/projekte/naturbus-in-wanninchen. Auf den Social-Media-Kanälen des Natur-Erlebniszentrums gibt es regelmäßige Updates zum Projekt.

Jeder Euro zählt

„Das Crowdfunding ist eine wichtige Säule in der Finanzierung des neuen Busses. Darüber hinaus hoffen wir auf einen guten Erlös aus dem Verkauf unseres bisherigen Wanninchen-Busses. Wir freuen uns über jeden Euro,“ erklärt Ralf Donat, Leiter von Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen. Der Kleinbus erfüllt für die Heinz Sielmann Stiftung in Wanninchen wichtige Aufgaben. So nahmen beispielsweise im vergangenen Jahr rund 190 Naturinteressierte an den Kleinbus-Touren durch Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen teil.

*Katja Benke
Sielmanns Naturlandschaft
Wanninchen*

Verteilung
Direkt in Ihren Briefkasten.

LINUS WITTICH Medien KG



Amts- und Mitteilungsblätter

frisch auf den Frühstückstisch!

Familien-Gesundheits- und Präventionstag

Das Netzwerk Gesunde Kinder OSL Nord und das AWO Zentrum ambulante Hilfen laden am 04.09.2024 ab 15:00 Uhr recht herzlich zum diesjährigen Familien-Gesundheits- und Präventionstag ein. Auf dem Außengelände sowie im Innenbereich des Regine Hildebrandt Hauses in Lübbenau (Thomas-Müntzer-Straße 11) stellen zahlreiche Akteure ihre vielfältigen Angebote vor und regen zum Mitmachen an. Egal ob Kinderhörtest, Zahn-

bürstentausch ALT gegen Neu, Infos rund um Schwangerschaft und Geburt, die ADAC Kindersitzberatung oder Infos zu Themen wie gesunder Ernährung sowie Medienkonsum – hier ist für jede*n viel Interessantes und Informatives dabei. Kleine Weggefährten werden in der Teddysprechstunde versorgt und finden in der Teddyapotheke mit Sicherheit das Richtige, um schnell wieder gesund zu werden. Wer möchte, kann sich auf

der Hüpfburg austoben, eine „Kuh“ melken oder beim FarbkreideFotoshooting unvergessliche Bilder machen. Auch an der Buttonmaschine lassen sich wunderbare kleine Erinnerungen zum Mitnehmen zaubern. Glitzer-Tattoos bringen nicht nur Kinderaugen zum „Funkeln“. Auf dem Kinderflohmarkt findet man viele kleine und große Schätze, die ein neues Zuhause suchen. Kinder, die sich mit einem eigenen Stand präsentieren möch-

ten, können sich gerne mit Hilfe der Eltern unter gesunde-kinder@awo-bb-sued.de anmelden. Auch kulinarisch wird Einiges geboten: Leckeres vom Grill, Kuchen, Smoothies, kalte und warme Getränke sowie „Allerlei“ rund um die Gurke wird es an diesem Tag vor Ort geben. Wir freuen uns auf euren Besuch und viele strahlende Kinderaugen.

Nadine Dreßler
AWO BVBSüd

Aus den Fraktionen

Neues aus der WGO

Vorab möchten wir uns bei allen Wählerinnen und Wählern für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken. Sie alle haben zu diesem großartigen Wahlergebnis beigetragen. Vielen Dank! Sie als Wähler haben mit Ihrer Stimme gezeigt, dass sich etwas ändern muss. Wir nehmen Ihren Auftrag gern an und können nach der konstituierenden Stadtverordnetenversammlung folgendes verkünden. Chris Mielchen fungiert in dieser Legislatur als Fraktionsvorsitzender (der nun größten Fraktion im Parlament – Wahnsinn). Unser Kandidat Ulrich Lagemann wird zukünftig den Vorsitz der Stadtverordnetenversammlung innehaben und somit diese auch leiten. Im Wirtschaftsausschuss werden uns Jeanett Richter

und Udo Saaro vertreten. Udo Saaro ist dabei Vorsitzender des Ausschusses. Im Sozialausschuss sind Heike Liesk und Jeanett Richter und im Tourismusausschuss Heike Liesk und Udo Saaro vertreten. Im Rechnungsprüfungsausschuss hat Ulrich Lagemann weiterhin den Vorsitz inne. Den Hauptausschuss leitet „traditionell“ der Bürgermeister. Einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Chris Mielchen gewählt. Des Weiteren sitzt Ulrich Lagemann im Hauptausschuss. Chris Mielchen wird weiterhin das INSEK, die AG Radwege, die AG Jugendclub begleiten und REG Aufsichtsratsmitglied bleiben. Jeanett Richter vertritt ebenfalls die WGO im Aufsichtsrat

der REG und wird der WAC-Verbandsversammlung beiwohnen. Wie sie bemerken, haben wir mit den Besetzungen viel Verantwortung übernommen, um unserem und damit auch Ihrem Willen zukünftig auch mehr Nachdruck verleihen zu können. Aktuell arbeiten wir mit Nachdruck an der Findung eines Jugendclubs. Hier, vielen Dank an Frau Goin und ihr Team für ihren bisherigen Einsatz. Leider gehören zu einer solchen Einrichtung jede Menge Auflagen, welche es zu erfüllen gilt, aber so kann hier eventuell schon bald eine Lösung präsentiert werden. Auch der Weiterbetrieb der Slawenburg bereitet uns Kopfschmerzen. Wir finden,

hier sollte schnellstmöglich eine Lösung gefunden werden. An dieser wird aktuell von allen Seiten mit voller Kraft gearbeitet und wir hoffen, dass wenn Sie diese Zeilen lesen, bereits Fakten geschaffen worden sind. Um dem drohenden medizinischen Notstand entgegen zu steuern, fand bereits ein erstes Gespräch mit der WIS statt. Hier konnten gegenseitig Ideen ausgetauscht und erste Konzeptansätze entwickelt werden. Jetzt ist es an uns, der WGO, diese an der richtigen Stelle zu platzieren, um Unterstützer zu finden und diese dann zur Umsetzung bringen zu können. Es ist viel zu tun ... packen wir es an!

Chris Mielchen
Fraktionsvorsitzender WGO



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Geschäftspapiere



Flyer



Broschüren



Etiketten



Schreibunterlagen



Kirchliche Nachrichten

Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See

Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

Sonntag, 04.08.2024, 10. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr – Gahlen – Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 11.08.2024, 11. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr – Laasow – Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst

Sonntag, 18.08.2024, 12. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr – Casel – Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 25.08.2024, 13. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr – Missen – Gottesdienst mit Abendmahl

14:00 Uhr – Altdöbern - Gottesdienst mit Abendmahl und Jubelkonfirmation (anschl. Kaffeetafel)

Singen bringt Freude in der Kirche Ogrosen am Donnerstag, den 15.08.2024 um 17:00 Uhr unter dem Motto: Im schönsten Wiesengrunde, mit Horst Bernstein an der Orgel **Flüchtlingshilfe Ukraine:** In Ogrosen ist Ansprechpartnerin Frau Christel Paulick (0151 54633744) Stefanie Bartusic (0151 17363762) Birgit Mitschke (0151 12107315) und in Altdöbern Frau Doreen Schulz (0173 9428004)

Ökumenische Friedensgebete zu den Kriegen in der Welt finden seit 22.03.2022 in Altdöbern abwechselnd in der evangelischen und katholischen Kirche statt. Weitere Termine:

06.08.24, und 20.08.24 in der evangelischen Kirche am Markt in Altdöbern jeweils um 18:00 Uhr und am 13.08.24 und 27.08.24 in der katholischen Kirche in der Waldstraße in Altdöbern jeweils um 18:00 Uhr.

Offene Kirche die evangelische Kirche Altdöbern lädt ab 1. Mai 2024 – 30. September 2024 wieder täglich von 10:00 Uhr – 17:00 Uhr zum Schauen, Staunen, Beten und zu Einkehr und Besinnung ein, Schauen Sie mal vorbei!

Feier Ihres Konfirmationsjubiläums, am 25. August 2024 um 14:00 Uhr in der evangelischen Kirche am Markt Altdöbern, Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro an! Jahrgänge 1973/1974, 1963/1964, 1958/1959 und weitere. Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein gemeinsames Kaffeetrinken geplant.

Evangelisches Pfarramt Altdöbern – Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter, Markt 11, 03229 Altdöbern, Tel. 035434 246. E-Mail: kirchealtdoeborn@freenet.de. Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt. Weitere Mitteilungen siehe Gemeindebrief.

Michael Schulz

Katholisches Pfarramt Heilige Familie

Straße des Friedens 3a – 03222 Lübbenau

Gottesdienstzeiten August 2024

Samstag, den 10.08.	Vetschau	18:00 Wortgottesdienst
Sonntag, den 11.08.	Lübbenau	09:00 Heilige Messe
	Lübben	10:30 Heilige Messe
Samstag, den 17.08.	Calau	18:00 Wortgottesdienst
Sonntag, den 18.08.	Lübbenau	09:00 Heilige Messe
	Lübben	10:30 Heilige Messe
Samstag, den 24.08.	Vetschau	18:00 Wortgottesdienst
Sonntag, den 25.08.	Lübbenau	09:00 Heilige Messe
	Lübben	10:30 Heilige Messe
Samstag, den 31.08.	Lübben	17:30 Heilige Messe
Sonntag, den 01.09.	Bistumswallfahrt nach Neuzelle	10:00 Hochamt
	Lübbenau	17:30 Heilige Messe
Samstag, den 07.09.	Vetschau	17:30 Beichtgelegenheit
		18:00 Heilige Messe
Sonntag, den 08.09.	Calau	09:00 Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Heilige Messe

Gemeinde:

- Gespräche unterm Apfelbaum - Miteinander austauschen und diskutieren über Politik im Großen und Kleinen. Am 05.09. um 19.00 Uhr laden wir in den Gemeindegarten der Nikolaikirche in Lübbenau ein zum Thema: Ordnungsliebe oder Ordnungswahn – wieviel Bürokratie muss sein?
- Fahrradtour zur Bistumswallfahrt nach Neuzelle am 01.09. Treff um 5.30 Uhr am Bahnhof in Lübbenau

Senioren:

Am 11.09. um 9.00 Uhr laden wir zur Seniorenmesse und Seniorenrunde in Lübbenau ein.

Religionsunterricht:

Der Religionsunterricht beginnt in der 2. Schulwoche am 12.09. um 15:30 – 17.00 Uhr für die Klassen 4 – 6. Im Anschluss laden wir zum Kinderquatsch ein.

Bitte informieren Sie sich über Veränderungen in den wöchentlichen Vermeldungen, im Schaukasten und auf unserer Homepage.